

# XLIV. Jahres-Bericht

des

## **k. k. Staats-Gymnasiums Ried**

am Schlusse des

**Schuljahres 1914/15.**



Schulnachrichten vom Direktor.

# Schulnachrichten.

## I. Stand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres 1914/1915. — Lehrfächerverteilung.

Nr.	Name, Charakter	Verwendung		Anmerkung
		Lehrfächer	Wöchentl. Stundenz.	
1.	<b>Dr. Weilnböck Karl,</b> k. k. Direktor. VII. Rangskl.	Latein VIII. Geographie u. Geschichte II.	9	Obmann des Studenten- Unterstützungsvereines. Verwalter der Münzen- sammlung. K. k. Bezirksschul- inspektor für die Bürger- schulen in Braunau a. I. und Ried i. I.
2.	<b>Dr. Berger Franz,</b> k. k. Professor. VIII. Rangskl.	Der k. k. Studienbibliothek in Linz zur Dienstleistung zugewiesen. (Beurlaubt)	—	Weltpriester. Korrespondent der k. k. Zentralkommission für Denkmalpflege. Konservator des k. k. Archivrates.
3.	<b>Forster Johann,</b> k. k. Professor.	Zur Kriegsdienstleistung beurlaubt.	—	
4.	<b>Gabler Heinrich</b> k. k. Gymnasial- lehrer	Zeichnen (obl.) I.—IV. (Freifach) Ob-Gymn. Mathematik I., II. Kalligraphie I. Turnen III.	20 2	Verwalter des Zeichenkabinettes
5.	<b>Kitlitzko Peter,</b> k. k. Professor. VIII. Rangskl.	Religion I.—VIII. Stenographie (Freifach) I. u. II. Kurs.	16 + 2 4	Weltpriester. Exhortator. Verwalter der Schülerbibliothek und der bibl. pauperum. Geistlicher Rat. Mitglied des k. k. Bezirksschulrates Ried. Inspektor für den katholischen Religionsunterricht an der k. k. Staats-Realschule in Linz.
6.	<b>Kohl Franz,</b> k. k. Professor.	Latein III. Griechisch III., V. Deutsch III.	19	Ordinarius der III. Klasse. Verwalter der Lehrer- bibliothek.
7.	<b>May Heinrich,</b> k. k. Professor.	Deutsch II. Latein II. Griechisch VII. Logik VII.	17	Ordinarius der II. Klasse. Verwalter der archäologischen Sammlung.
8.	<b>Dr. Neuwirth Rudolf,</b> k. k. Professor. VIII. Rangskl.	Geographie I. Naturgeschichte I., II., V., VI. Mathematik IV. Physik III., IV. Turnen IV.—VIII	19 + 10	Ordinarius der V. Klasse. Verwalter des natur- hist. Kabinettes.
9.	<b>Rausch Karl,</b> k. k. Professor.	Griechisch IV., VI., VIII. Mathematik III.	17	Ordinarius der VIII. Klasse.

Nr.	Name, Charakter	Verwendung		Anmerkung
		Lehrfächer	Wöchentl. Stundenz.	
10	<b>Dr. Schiffmann Konrad,</b> k. k. Professor. VIII. Rangskl.	Als provisorischer Leiter der k. k. Studienbibliothek in Linz beurlaubt.	—	Weltpriester. Konservator des k. k. Archivates.
11	<b>Schmidt Johann,</b> k. k. Gymnasial- lehrer.	Latein V., VI., VII. Geographie u. Geschichte V.	17	Ordinarius der 6. Klasse.
12	<b>Dr. Schöberl Franz,</b> k. k. Professor. VIII. Rangskl.	Geographie und Geschichte IV., VI., VII., VIII. Propädeutik VIII.	18 (17)	Verwalter des hist.- geogr. Kabinettes.
13	<b>Toifel Otto,</b> k. k. Professor. VII. Rangskl.	Latein IV. Deutsch IV., VII., VIII.	15	Verweser des Zeitschriften- Austausches. Ordinarius d. IV. Kl.
14	<b>Dr. Gärtner Wilhelm,</b> Supplent.	Deutsch I., V, VI Latein I. Geographie u. Geschichte III. Turnen I. und II.	22 +4	Ordinarius d. I. Klasse. Verwalter der Programm- sammlung, Korrespon- dent der k. k. Zentral- kommission für Denk- malpflege.
15	<b>Wittmann Karl,</b> Supplent.	Mathematik V.—VII. Physik VII., VIII.	18 (19)	Ordinarius der VII. Klasse. Verwalter des physi- kalischen Kabi- nettes.

Schuldiener: **Johann Vodstreil.**

## II. Lehrverfassung.

### I. Religiöse Uebungen.

Die religiösen Uebungen wurden nach Vorschrift abgehalten. An Sonn- und Feiertagen wohnten die katholischen Schüler dem gemeinsamen Schulgottesdienste in der Kapuzinerkirche bei. Die Exhorten wurden vom Religionslehrer, geistl. Rat, Professor P. Kitlitzko gehalten. Den Pflichtgottesdiensten wohnten regelmäßig der Direktor und ein Mitglied des Lehrkörpers bei. Die Harmoniumbegleitung zum allgemeinen Kirchengesange besorgten die Schüler Langgruber Josef und Mißbach Otmar der VIII. und Daxspurger Leopold der VI. Klasse. Die hl. Sakramente empfangen die katholischen Schüler während des Jahres dreimal (im Oktober, vor Ostern und am Schuljahrsschlusse).

### II. Lehrplan.

#### A. Obligate Lehrfächer.

Der Unterricht wurde nach dem mit Minist.-Erl. vom 20. März 1909, Z. 11.662, vorgezeichneten Normallehrplane für österreichische Gymnasien erteilt. \*)

Der Zeichenunterricht ist für die vier Klassen des Untergymnasiums obligat und wird nach dem neuen Normallehrplane für Realschulen vom 8. April 1909 erteilt. Im Obergymnasium wird das Freihandzeichnen als Freifach gelehrt.

Turnen ist seit dem Bestande der Anstalt am ganzen Gymnasium obligat, wobei jede der acht Klassen eine besondere Lehrabteilung bildet. Dem Turnunterricht liegt der durch die Ministerial-Verordnung vom 27. Juni 1911, Z. 25.681, kundgemachte Lehrplan zugrunde.

#### B. Altkatholischer und evangelischer Religionsunterricht.

Altkatholischer Religionsunterricht: Das Leben und Wirken Jesu. Ausbreitung der Lehre Jesu durch die Apostel. Christenverfolgungen durch Juden und Heiden. Die hl. Schrift des neuen Bundes. Kirchliche Väter und Schriftsteller der ersten drei Jahrhunderte. Das kirchlich-religiöse Leben der Christen in den ersten drei Jahrhunderten. Die Entstehung des Mönchtums.

Dieser Unterricht wurde vom altkatholischen Pfarrer in Ried, Robert Tüchler, in einer wöchentlichen Stunde erteilt.

Evangelischer Religionsunterricht in zwei Abteilungen. Unterabteilung: Katechismus, Wiederholung; Kirchenlieder im Anschlusse an das Kirchenjahr. Biblische Geschichte der Patriarchenzeit und der Zeit Moses. Lesung der Augsburger Konfession. Ein Schüler der Unterabteilung wurde auf die Konfirmation vorbereitet und am 11. April d. J. konfirmiert. Oberabteilung: Kirchengeschichte der Neuzeit. Protestantentent und Kirchenverfassung. Kursorische Lektüre aus dem griechischen Neuen Testamente: Apostelgeschichte St. Lucae, Fortsetzung, später Römerbrief St. Pauli. Dieser Unterricht wurde von dem evangelischen Pfarrer in Braunau und Superintendenten-Stellvertreter Oskar Lukaec alle vierzehn Tage in je einer Stunde erteilt.

#### C. Freie Lehrgegenstände.

I. Stenographie: I. Kurs, wöchentlich 2 Stunden. Wortbildungslehre, Vor- und Nachsilben. Sigel, Wortkürzungslehre. Lese- und Schreibübungen nach Schellers Lehr- und Lesebuch der Gabelsberger'schen Stenographie. II. Kurs, wöchentlich 2 Stunden. Wort- und Satzkürzung. Schreib- und Leseübungen nach Schellers Lehr- und Lesebuch der Gabelsberger'schen Stenographie. Uebungen in der Debattenschrift.

\*) Der neue Normallehrplan für österreichische Gymnasien vom 20. März 1909 ist im Schulprogramme 1909/10, Seite 3 bis 17, ausführlich enthalten.

2. Zeichnen: (V.—VIII.) wöchentlich 3 Stunden. Zeichnen des menschlichen Kopfes nach der Natur; Zeichnen und Malen von Stilleben und Landschaften nach der Natur.

D. Stunden-Uebersicht.

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Unterrichtssprache	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache	—	—	5	4	5	5	4 (5)	5	28 (29)
Geschichte	—	2	2	2	3	4	3	I. Sem. 4 II. Sem. 3	20 (19)
Geographie	2	2	2	2	1	1	—	—	10
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte	2	2	—	—	3	2 (3)	—	—	9 (10)
Physik und Chemie	—	—	2	3	—	—	4	I. Sem. 3 II. Sem. 4	12 (13)
Philos. Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Freihandzeichnen	3	3	2	2	—	—	—	—	10
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Summe:	27	27	29	29	28	28 (29)	28 (29)	28	224 (226)

Bemerkung.

Als freie Gegenstände wurden gelehrt: Stenographie, Freihandzeichnen (im Obergymnasium).

III. Verzeichnis der absolvierten Schullektüre.

1. Latein.

3. Klasse (3 Stunden): Auswahl aus dem lateinischen Lesebuch von Dr. Karl Prinz.

4. Klasse (3 Stunden): Caesar, de bello Gall., Teile des I., IV., VI. und VII. Buches nach der Ausgabe von Prammer.

5. Klasse (5 Stunden): Caesar, de bello Gallico VII. (Auswahl); Ovid, Metam. 2., 4., 5., 12., 16., 17., 20.; Fasten 5., 6., 11., 17.; Klagelieder 1., 8.; Briefe aus dem Pontus 2. (Ausgabe von Sedlmayer); Livius, Auswahl aus I, XXI.

6. Klasse (5 Stunden): Sallust, bell. Catil.; Cicero in Cat. I.; Vergil, Aeneis I., II., IV., VI. (Ausgabe von Golling.)

7. Klasse (4 Stunden): Cicero in Verrem IV. und Auswahl aus den philosophischen Schriften; Plinius d. J. Briefe; Lateinische Lyriker (Auswahl nach Biese).

8. Klasse (4 Stunden): Tacitus Germania (allg. Teil); Annalen I. und II. Buch (Auswahl); Horaz, Auswahl aus Oden, Epoden, Episteln und Satiren; gegen Schluß des Schuljahres Stegreiflektüre aus verschiedenen Autoren.

2. Griechisch.

5. Klasse (4 Stunden): Arrians Anabasis: 1—6, 12—15; Homers Ilias I., II., III.

6. Klasse (4 Stunden): Homers Ilias: 9., 22., 24.; Herodot 7. Buch (gekürzt) 9., 10., 14., 18., 19., 22., 24. (Auswahl).

7. Klasse (4 Stunden): Homers Odyssee: 1., 5., 6., 7., 9., 10., 14.; Demosthenes 3. philipp. Rede; Platos Apologie nach Schneiders Lesebuch aus Platon und Aristoteles.

8. Klasse (5 Stunden): Platos Kriton, Euthyphron und Auswahl aus Schneiders Lesebuch; Euripides: Medea; Stegreifübersetzungen aus verschiedenen Autoren.

3. Deutsch.

5. Klasse: Lektüre nach dem Lesebuch.

6. Klasse: Hans Sachs: Drei Fastnachtsspiele. Lessing: Minna von Barnhelm. Goethe: Götz von Berlichingen; Egmont. Schiller: Kabale und Liebe. Shakespeare: Julius Cäsar. Ebner-Eschenbach: Der Kreisphysikus. Riehl: Der Stadtpfeifer. Mörike: Mozart auf der Reise nach Prag. Liliencron: Umzingelt; Der Richtungspunkt; Gedichte.

7. Klasse: Goethe: Iphigenie; Hermann und Dorothea. Schiller: Kabale und Liebe. Grillparzer: Die Ahnfrau. Ebner-Eschenbach: Die Freiherren von Gemperlein. Hebbel: Maria Magdalena. Zahn: Verena Stadler.

8. Klasse: Goethe: Faust. Schiller: Braut von Messina; Wallenstein; Kabale und Liebe. Grillparzer: König Ottokars Glück und Ende. Anzengruber: Das vierte Gebot. Heyses: Andrea Delfin.

IV. Themen der deutschen Aufsätze.

V. Klasse.

1. Nachrichten vom Kriegsschauplatze. (S.) — 2. a) Im Turnsaale. Skizze. — b) Reckensinn (im Anschlusse an die Lektüre). (S.) — 3. Welche Grundsätze und Absichten waren bei der baulichen Anlage von Ried maßgebend? Mit Zeichnungen. (H.) — 4. Eine Charakteristik. (S.) — 5. Welche Vorteile bringt die Anhäufung von Menschen in Städten mit sich? (H.) — 6. a) Brief an eine Mutter, die für ihren Sohn eine Ansteckung durch die im Gymnasium untergebrachten Verwundeten befürchtet. — b) Wikingerfahrten. Nach der Gudrun. (S.) — 7. Die Tätigkeiten des Feuers in unserer Sprache. (H.) — 8. a) Der phantastische Zug der Ritterspen. — b) Wie ich ins Gymnasium kam. (S.) — 9. a) Im Bauernhause meiner Heimat. — b) Frühlingsbeobachtungen in Ried. (H.) — 10. Was ich gern wissen möchte. (S.)

VI. Klasse.

1. Oesterreich marschiert! (S.) — 2. a) Die Völker Oesterreichs und der Krieg. Ein Rückblick und Ausblick. — b) Arbeit macht den Gesellen. (Goethe.) (S.) — 3. a) Warum muß das Unternehmen des Brutus scheitern? (Shakespeare „Julius Cäsar“.) — b) Nur was an fruchtbarer Arbeit geleistet ist, zählt im Kampfe der Völker. (E. Ertl.) (H.) — 4. Eine Charakteristik. (S.) — 5. Die Manneszucht ist das Resultat des Geistes und der Moral, der Alkohol zerstört sie. (Hindenburg.) (H.) — 6. a) Schwärmerei und Begeisterung. Eine vergleichende Betrachtung. — b) Bericht an den Landesschulrat über die Weiterführung des Unterrichtes in unserer teilweise zum Spital umgewandelten Anstalt. (S.) — 7. Bilder des Krieges. (Dürer, Cornelius, Böcklin, Thoma,

Egger-Lienz.) (H.) — 8. a) Warum kann man die Neigung zur Phrase eine Willensschwäche nennen? — b) Gedanken- und Stimmungsgegensätze im „Götz v. B.“ (S.) — 9. Von der Körperpflege. (H.) — 10. Menschenringen und -Ziele. (Der Stoff ist aus der Geschichte oder der Literatur zu wählen.) (S.)

**Sprechübungen:**

Von den Sprechübungen dieser Klasse sei hervorgehoben die des Schülers Jetzinger über Stelzhamers Vaterhaus und 's Muedastübal, da sie sich durch den Vortrag ausgewählter Gedichte Stelzhamers zu einer kleinen Feier des Dichters gestaltete. An ihr nahmen mit Erlaubnis der Direktion auch die Schüler der fünften Klasse teil.

**VII. Klasse.**

1. Der Bildungsgang Wilhelms in Goethes Roman: Wilhelm Meisters Lehrjahre (S.) — 2. Besprechung der folgenden zehn Xenien des Lesebuches: 1—4, 5, 10, 15, 17, 18, 22. (H.) — 3. Die Bedeutung des Wintersports für die Gesundheit der Jugend. (S.) — 4. Wie betätigt der Student während des Krieges seine Vaterlandsliebe? (H.) — 5. Hermann in Goethes: Hermann und Dorothea. (S.) — 6. Heinrich von Kleists Gedicht: Das letzte Lied. Einleitung und Gedankengang. (S.) — 7. Das Leben ist ein immerwährender Kampf. (H.) — 8. Der erste Aufzug in Goethes „Iphigenie“. (S.) — 9. Was erfahren wir über Grillparzers Wesen aus den Gedichten, die wir gelesen haben? (H.) — 10. Reden und Schweigen hat seine Zeit. (S.)

**Sprechübungen:**

1. Einwirkung des zweiten punischen Krieges auf die Erweiterung der römischen Herrschaft. (Medicus.) — 2. Graf Zeppelin. (Baltinester.) — 3. Bedeutung der Luftschiffahrt im Kriege. (Degn.) — 4. Leben und Treiben in einer Kaserne zur Kriegszeit. (Schmalzer). — 5. Zusammenfassende Besprechung der Vorgänge auf dem westlichen Kriegsschauplatze bis anfangs Mai. (Schmiedl.) — 6. Zusammenfassung der Vorgänge auf dem russischen Kriegsschauplatze. (Wiesinger.)

**VIII. Klasse.**

1. Der Krieg kennt kein Erbarmen. (S.) — 2. Die Rolle der Iphigenie in Goethes Schauspiel. (H.) — 3. Die germanische Frau nach dem Berichte des Tacitus. (S.) — 4. Wie werde ich den Ausspruch: „Man lebt nur einmal in der Welt“ auffassen? (H.) — 5. Die Fürstin in Schillers „Braut von Messina“. (S.) — 6. Die Zeitungen im Kriege. Gute und schlechte Wirkungen. (S.) — 7. Es stürzt den Sieger oft sein eigenes Glück. (H.) — 8. Ueber den guten und schlechten Einfluß des Romanlesens. (S.)

**Sprechübungen:**

1. Die Hallstätter Kultur. (Jungmayr.) — 2. Erster Bericht über den großen Krieg. (v. Wenzl.) — 3. Die Entwicklung des Beleuchtungswesens und seine Bedeutung. (Ebner.) — 4. Richard Wagners Lebenskampf. (Skacel.) — 5. Moderne Reklame. (Moser.) — 6. Der strategische Aufmarsch in Galizien. (Schwarzacher.) — 7. Ueber die Pfahlbauten. (Lughofer.) — 8. Zweiter Bericht über den großen Krieg. (Bauböck.) — 9. Die wichtigen Kriegsereignisse zur See. (Steinmann.) — 10. Gerhard Hauptmann, Leben und Werke. (Skacel.)

**V. Reifeprüfungen im Schuljahre 1913/14.**

(Sommertermin 1914.)

Die schriftlichen Reifeprüfungen fanden am 8., 9. und 10. Juni 1914 statt. (Die hiebei gegebenen Themen sind im vorjährigen Schulprogramm, Seite 9, ausgewiesen.) Die mündlichen Prüfungen wurden unter dem Vorsitze des Herrn Gymnasialdirektors Dr. Johann Zöchbauer (Urfahr) vom 11. bis 15. Juli 1914 abgehalten mit folgenden Ergebnissen:

	Öffentl. Schüler	Privatisten	Externisten
Zur Reifeprüfung haben sich gemeldet . . . . .	28	—	1
Zur Reifeprüfung wurden nicht zugelassen . . . . .	1	—	—
Vor der mündlichen Prüfung sind zurückgetreten . . . . .	1	—	—
Bei der mündlichen Prüfung erhielten:			
ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung . . . . .	5	—	—
ein Zeugnis der Reife . . . . .	19	—	1
Wurden reprobiert:			
auf ein halbes Jahr . . . . .	2	—	—
auf ein ganzes Jahr . . . . .	—	—	—
auf unbestimmte Zeit . . . . .	—	—	—
Während der mündlichen Prüfung sind zurückgetreten	—	—	—
Zusammen . . . . .	26	—	1

**Verzeichnis der im Sommer-Termine 1914 approbierten Abiturienten.**

Der mit \* Bezeichnete erhielt ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung.

P. N.	Name	Geburtsort und Vaterland	Alter, Jahre	Dauer der Gymnasialstudien, Jahre	Gewählter Beruf
1.	Auer Franz	Innerstoder, Oberöst.	22	9	Post
2.	Baltinester Anton	Znaim, Mähren	19	8	Jus
3.	Berletti Josef	Wörgl, Tirol	20 <sup>1/2</sup>	8	Medizin
4.	Brunnbauer Paul	Wolfsegg, Oberöst.	20 <sup>1/2</sup>	9	Vet.-Med.
5.*	Enzinger Friedrich	Pramet, Oberöst.	19	8	Technik
6.	Gregshamer Josef	U. Parschenbrunn, N.-Ö.	21 <sup>1/2</sup>	9	Jus
7.	Hörmanseder Josef	Kallham, Oberöst.	22	9	Post
8.	Huber Ludwig	Feldkirchen i. L., Oberöst.	21	8	Medizin
9.	Huemer Josef	Frankenburg, Oberöst.	28	8	Theologie
10.	Jetschgo Franz	Sarleinsbach, Oberöst.	23	11	Theologie
11.	Kasberger Fritz	Obernberg a. L., Oberöst.	20	8	Theologie
12.	König Hermann	Freistadt, Oberöst.	19	8	Jus
13.	Köpfle Wolfgang	Wertach, Bayern	19	8	Theologie
14.	Laimer Josef	Mattighofen, Oberöst.	19	8	Jus
15.	Leitner Johann	Laakirchen, Oberöst.	21	9	Medizin
16.*	Mayer Wilhelm	Kirchberg a. L., Oberöst.	19 <sup>1/2</sup>	8	Medizin
17.*	Pischan Eduard	Bernschlag, N.-Ö.	20	9	Technik
18.*	Priller Franz	Altschwendt, Oberöst.	20	8	Philosophie
19.	Selinger Karl	Aichkirchen, Oberöst.	21	8	Medizin
20.	Sellinger Josef	Geboltskirchen, Oberöst.	20	8	Medizin
21.	Stafflinger Johann	Atzbach, Oberöst.	21	8	Theologie
22.*	Tischlinger Karl	Taufkirchen a. Pr., Oberöst.	19 <sup>1/2</sup>	8	Theologie
23.	Wallner Josef	Bürmoos, Salzburg	21	8	Post
24.	Winkler Fritz	Frankenmarkt, Oberöst.	21	8	Jus
25.	Hochleitner Michael	Vöcklamarkt, Oberöst.	24	10	Jus

(Externist)

Von sämtlichen Approbierten erklärten sich zuzuwenden	Öffentl. Schüler		Privatisten		Externe	
	der Anstalt					
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
dem Studium:						
der Theologie . . . . .	6	—	—	—	—	—
der Rechts- und Staatswissenschaft . . . . .	5	—	—	—	—	1
der Medizin . . . . .	6	—	—	—	—	—
der Philosophie, u. zw. humanistischen Studien . . . . .	—	—	—	—	—	—
der Philosophie, u. zw. realistischen Studien . . . . .	1	—	—	—	—	—
an den technischen Hochschulen . . . . .	2	—	—	—	—	—
an der Hochschule für Bodenkultur . . . . .	—	—	—	—	—	—
an den montanistischen Hochschulen . . . . .	—	—	—	—	—	—
der Tierheilkunde . . . . .	1	—	—	—	—	—
der Exportakademie . . . . .	—	—	—	—	—	—
Besonderen Berufen . . . . .	3	—	—	—	—	—
In der Berufswahl waren noch unentschieden . . . . .	—	—	—	—	—	—
Ohne Reifeprüfung gingen ab . . . . .	2	—	—	—	—	—
Von diesen erklärte sich dem Beamtenstande zuzuwenden	(1)	—	—	—	—	—
	26	—	—	—	—	1

Den zwei im Sommertermine auf ein halbes Jahr reprobierten Kandidaten gestattete der k. k. o.-ö. Landesschulrat die vorzeitige Wiederholung der Reifeprüfung als Kriegsmatura bereits im Herbsttermine am k. k. Staatsgymnasium in Linz. Beide Kandidaten erhielten ein Zeugnis der Reife.

**Reifeprüfungen im Schuljahre 1914/15.**

Infolge der Kriegsverhältnisse mußten im Schuljahre 1914/15 27 Schüler der 8. Klasse an verschiedenen Terminen zum Militärdienste einrücken; diese legten nach Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 8. Oktober 1914, Z. 2988, die Reifeprüfung vorzeitig als Kriegsmatura ab.

Am	Namen der Kandidaten	Den Vorsitz führte
21. Oktob. 1914	Aigner Otto, Fogarascher Gustav, Höfner Franz, Graf Khuen Egon, Köstelbacher Josef, Lemberger Johann, Putzinger Johann, Schürz Alois, Schwandner Johann, Seidl Anton*), Sonntag Adalbero, Wimmer Martin*)	k. k. Gymnasialdirektor Dr. Karl Weilnböck.
4. März 1915	Kriegisch Vinzenz*), Stübler Karl, Teichgräber Viktor, von Wenzl Josef	Herr k. k. Landesschulinspektor Hofrat Dr. Josef Loos.

Am	Namen der Kandidaten	Den Vorsitz führte
29. März 1915	Bauböck Max, Hundsberger Johann*), Lughofer Josef, Mißbach Otmar, Moser Johann, Ottinger Franz*), Picker Alphons, Plunger Friedrich, Steinmann Hubert*)	Herr k. k. Landesschulinspektor Hofrat Dr. Josef Loos.
20. Mai 1915	Ebner Rupert	k. k. Gymnasialdirektor Dr. Karl Weilnböck.
9. Juni 1915	Schwarzacher Friedrich	k. k. Gymnasialdirektor Dr. Karl Weilnböck

\*) Erhielt ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung.

**Reifeprüfung im Sommertermin 1915.**

Die diesjährigen schriftlichen Reifeprüfungen wurden am 1. Mai, 1. und 2. Juni 1915 abgehalten; diesen unterzogen sich die noch übrigen 5 öffentlichen Schüler der VIII. Klasse. Die Themen lauteten:

Im Deutschen zur freien Wahl: 1. Tausend Hände belebt ein Geist, hoch schläget in tausend Brüsten, von einem Gefühl glühend, ein einziges Herz, schlägt für das Vaterland und glüht für der Ahnen Gesetze. (Schiller.) — 2. Der Schule wähne niemals dich entwachsen, sie setzt sich durchs ganze Leben fort. — Was verdankt der Mensch dem Schoße der Erde?

Uebersetzung aus Latein: Tacitus, Hist. I. V, c. 10/11. Die Belagerung von Jerusalem.

Uebersetzung aus Griechisch: Plutarch, Pompeius, c. 78 und 79. Das Ende des Pompeius.

Die mündliche Prüfung wird nach Schuljahrschluß, und zwar am 1. Juli 1915 unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Regierungsrates Johann Habenicht, Direktors der k. k. Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt in Linz, abgehalten werden.

Das Ergebnis wird im Programme des nächsten Schuljahres bekanntgegeben werden.

**VI. Gesundheitspflege.**

Der körperlichen Ausbildung der Jugend und der Pflege ihrer Gesundheit wurde stets das vollste Augenmerk und die eingehendste Sorge zugewandt. Die diesbezüglichen behördlichen Erlässe wurden strengstens beobachtet. Das große und äußerst zweckmäßige, ringsum von grünen Wiesen und Baumpflanzungen umgebene Schulgebäude mit seinen hohen, lichten und luftigen Zimmern und Gängen, bietet infolge seiner vollständig staubfreien, sonnigen Lage den Studenten einen gesunden Aufenthalt während der Zeit des Unterrichtes und der vorschriftsmäßigen Pausen und ermöglicht in der wärmeren Jahreszeit die ungestörte Unterrichtsverteilung bei geöffneten Fenstern in frischer, reiner Luft. Die Hochquellenleitung versorgt die Anstalt mit einem geradezu idealen Trinkwasser. Alle Zimmerböden werden behufs Hintanhaltung der Staubentwicklung mit Stauböl getränkt; auf Ordnung und Reinlichkeit

in allen Räumen wird strengstens gesehen. Der große, geräumige Schulhof ermöglicht sowohl die Abhaltung des Turnunterrichtes im Freien als auch das Ergehen in guter Luft während der Pausen.

Die öftere Unterrichtserteilung im Freien wird durch die Lage des Gebäudes bestens begünstigt. Zu all dem kamen Belehrungen der Jugend über gesundheitsförderliches und gesundheitsschädliches Verhalten, über Gesundheits- und Körperpflege, über die Gefahren des Alkohols und Nikotins, über Entstehung, Verbreitung und Bekämpfung von Krankheiten u. dgl. bei jeder im Unterrichte sich ergebenden Gelegenheit.

Turnen ist in allen Klassen des hiesigen Gymnasiums obligat. Befreiung hiervon kann nur auf Grund eines amtsärztlichen Gutachtens erfolgen. Die Uebungen finden in der wärmeren Jahreszeit meist im Freien, im baumbepflanzten, großen Gymnasialhofe statt.

Erkrankungen schwerer Natur kamen im heurigen Schuljahre nicht vor.

Tabelle zur Schulhygiene:

Klasse	Schwimmer	Badende	Eisläufer	Eis-schießen	Rodeln	Ski-läufer	Rad-fahren	Schießen
I.	6	24 <sup>2</sup>	14 <sup>2</sup>	5	20 <sup>2</sup>	2	3	—
II.	8 <sup>5</sup>	23 <sup>5</sup>	15 <sup>5</sup>	6	25 <sup>7</sup>	4	6	—
III.	9 <sup>2</sup>	24 <sup>2</sup>	15 <sup>1</sup>	8	23 <sup>2</sup>	7	8	—
IV.	7	16	8	10	15	3	10	—
V.	8	15	7	9	13	2	8	—
VI.	12	23	12	9	15	5	8	—
VII.	9	16	8	6	10	6	8	—
VIII.	24	30	16	15	24	15	16	—

Bemerkungen: Kürturnen wurde im Winter eifrig betrieben; die Jugendspiele wurden im Herbste 1914 begonnen, konnten aber leider im Frühjahr und im Sommer wegen des im 2. Semester eingeführten Halbtagsunterrichtes (bedingt durch die Inanspruchnahme der Räume durch das Notreservespital, worüber in der Chronik näher berichtet wird) nicht so intensiv betrieben werden wie in den anderen Schuljahren. Leiter der Uebungen war Professor Dr. Neuwirth.

Auch das Ausflugswesen litt unter der Einführung des Halbtagsunterrichtes, so daß im heurigen Schuljahre die Zahl der Ausflüge hinter denen der früheren Schuljahre zurückblieb. Schießunterricht wurde im heurigen Schuljahre nicht erteilt.

Die Direktion erlaubt sich, an dieser Stelle der löblichen Stadtgemeinde-Vorsteherung Ried für die gütige Zuwendung von Freikarten zur Benützung der Schwimmschule behufs Badens und Erlernung des Schwimmens ihren besten Dank auszudrücken.

### VII. Unterstützungswesen.

Mit der Zunahme der Teuerung wächst auch jährlich die Inanspruchnahme der an der Schule bestehenden Wohlfahrtseinrichtungen seitens der Schüler. Aber dennoch ermöglichte es der überaus studentenfreundliche Sinn der mildtätigen Bewohner der Stadt Ried und der Mitglieder des an der Anstalt bestehenden, rastlos tätigen Unterstützungsvereines, sowie die nicht unbedeutende Armenbücherbibliothek, alljährlich vielen dürftigen, würdigen Schülern helfend und unterstützend beizustehen. Ueber die fürsorgliche Tätigkeit des Unterstützungsvereines gibt der im Anhange mitfolgende Bericht dieses Vereines Aufschluß.

Allen Wohltätern, welche die studierende Jugend durch Kosttage und sonstige Zuwendungen förderten, und allen Gönnern des Studentenunterstützungsvereines sei an dieser Stelle der herzlichste und innigste Dank der Direktion ausgesprochen.

Mit Stipendien waren im Berichtsjahre 25 Schüler unserer Anstalt begabt:

Post-Nr.	Klasse	Name des Stipendisten	Name des Stipendiums	Verleihungsdekret	Jährl. Betrag in Kronen
1	I.	Sonnleitner Johann	Gefällstrafgeldersfondsstipendium	K. k. Finanz-Landesdirektion Linz, 26. Oktober 1914, Z. 2710/C IV.	200
2	II.	Danninger Rudolf	Gefällstrafgeldersfondsstipendium	Finanzministerium 24. April 1914, Z. 26594	200
3	III.	Brandstetter Johann	Friedr. Kolbe'sches Stipendium	Konferenzbeschluss des Gymnasiallehrkörpers vom 15. Dezember 1914, Z. 355	200
4	III.	Lenzenweger Rupert	Stipendium des Studenten-Unterstützungsvereines in Ried	Ausschußbeschuß vom 25. Juni 1915	100
5	IV.	Brunner Heinrich	Schulfonds-Stipendium der k. k. Staatsbahnen	K. k. Staatseisenbahndirektion Linz, 10. Februar 1915, Z. 97/I.	200
6	IV.	Wolfsberger Josef	Stipendium des Studenten-Unterstützungsvereines in Ried	Ausschußbeschuß vom 25. Juni 1915	100
7	V.	Infeld R. v., Franz	Landesfürstliches Stipendium	K. k. o.-ö. Statthalterei, 31. Oktober 1911, Z. 5785-XI.	420
8	VI.	Fink Franz	Hesselbach'sches Stipendium	K. k. Landesregierung Salzburg, 7. Jänner 1911, Z. 210	400
9	VI.	Hammer-schmidt Alois	Stipendium des Studenten-Unterstützungsvereines in Ried	Ausschußbeschuß vom 25. Juni 1915	100
10	VI.	Hintersteininger Jos	Schulfonds-Stipendium der k. k. Staatsbahnen	K. k. Staatseisenbahndirektion Linz, 10. Febr. 1915, Z. 97/I.	100
11	VI.	Jenschik Josef	Ferdinand Künstler-Stipendium	K. k. n.-ö. Statthalterei vom 24. Jänner 1910, Z. 21-IX/I	540
12	VI.	Jetzinger Anton	Stipendium des Studenten-Unterstützungsvereines in Ried	Ausschußbeschuß vom 20. Dez. 1912	100

Post-Nr.	Klasse	Name des Stipendisten	Name des Stipendiums	Verleihungsdekret	Jährl. Betrag in Kronen
13	VI.	Kletzmayer Hermann	Dr. Josef Pflügl'sches Stipendium	K. k. o.-ö. Statthaltereirei, 23. März 1913, Z. 1545/XI	232
14	VI.	Kranzl August	Graf Meggau'sches Stipendium	K. k. o.-ö. Statthaltereirei 5. Februar 1914, Z. 604/XI.	200
15	VI.	Plainer Johann	Joh. Oelperl'sches Stipendium	K. k. o.-ö. Statthaltereirei 17. Februar 1912, Z. 674/XI.	146
16	VII.	Schmalzer Willibald	Graf Meggau'sches Studienstipendium	K. k. o.-ö. Statthaltereirei, 21. Februar 1912, Z. 7052/XI	200
17	VII.	Schmiedl Hermann	Stipendium der Stadt Ried	Stadtgemeinde-Vorstellung Ried, 16. November 1909, Z. 8434	100
18	VIII.	Binder Johann	Handstipendium aus dem Gefälls-Strafgelderfonde	K. k. Finanz-Landesdirektion Linz, 9. Dezember 1907, Z. 3693/C IV.	300
19	VIII.	Hundsberger Johann	Stipendium der Stadt Ried	Stadtgemeinde-Vorstellung Ried, 16. November 1909, Z. 8434	100
20	VIII.	Khuen Egon, Graf	Tiroler Adelsmatrikel-Stipendium	Tiroler Oberst-Erb-Landmarschallamt Innsbruck, 15. Februar 1911, Z. 19 Mat.	480
21	VIII.	Köstlbacher Josef	Pfarrer Johann Köstlbacher'sches Familienstipendium	Bischöfliches Ordinariat Linz, 15. Juni 1906, Z. 4406	400
22	VIII.	Kriegisch Vinzenz	Jakob Aufreither'sches Stipendium	K. k. o. ö. Statthaltereirei 27. November 1909, Z. 3098/XI	366
23	VIII.	Moser Johann	Katharina Markl-Stipendium	K. k. o.-ö. Statthaltereirei, 16. Jänner 1914, Z. 140/XI	140
24	VIII.	Seidl Anton	Johann Paul Reichl-Stipendium	K. k. o.-ö. Statthaltereirei, 5. August 1913, Z. 4643/XI.	420
25	VIII.	Skacel Johann	Schulfonds-Stipendium der k. k. Staatsbahnen	K. k. Eisenbahndirekt. Linz, 10. Februar 1915, Z. 97/I.	200

## VIII. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

### A) Bibliothek.

#### a) Lehrer-Bibliothek.

(Verwalter: Prof. Franz Kohl.)

#### I. Enzyklopaedie:

1. Abendpost, Wiener, Beilage zur „Wiener Zeitung“ 1915.
7. Jahresbericht (73.) des Museum Francisco-Carolinum, Linz 1915.
1474. Jahrbücher Neue, für das klass. Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik von Ilberg und Cauer. 1914.
1745. Literaturkatalog, Deutscher, 1914/15. (Geschenk des Herrn Buchhändlers Rauscher.)
25. Amtskalender, Oberösterreichischer 1915.
36. Zeitschrift für die österr. Gymnasien. 65. Jahrgang 1914.
21. Allgemeines Literaturblatt, XXIV. Jahrgang 1915.
1485. Jahrbuch der Naturwissenschaften von Pläßmann, 29. Jahrgang 1914.
1607. „Wiener Zeitung“ Hauptblatt, Jahrgang 1915.

#### II. Philosophie und Aesthetik:

(Kein Zuwachs.)

#### III. Pädagogik.

1644. Körper und Geist, Zeitschrift für Jugend- und Volkserziehung, 23. Jahrgang, Leipzig 1914/15.
1513. Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis höherer Lehranstalten von W. Fries. 120.—124. Heft.
1771. Zeitschrift für Geschichte der Erziehung und des Unterrichtes, Berlin 1914. 4. Jahrgang, 4 Hefte.
1791. Beiträge zur österr. Erziehungs- und Schulgeschichte. 16. Heft. (Wotke, Dr. Karl, Die Jahreshauptberichte Langs und Rutenstocks über den Zustand der österr. Gymnasien in den Jahren 1814—1834. Fromme 1914.)
1636. Monatsschrift für höhere Schulen, herausgegeben von Köpke u. Matthias, 13. Jahrgang 1914.
1862. Turnschule Oesterr., herausgegeben von Hirt, 8. Jahrgang 1915.
1746. Körperl. Erziehung. Zs. für reales Leben. Herausgegeben von Pimmer, 10. Jahrgang (1914/15).

#### IV. Religionswissenschaft:

2050. Schmid Ulrich, Glaube und Kunst, religiöse Meisterbilder in Farben. (Fortsetzungshäfte 17—22.)

#### V. Klassische Philologie:

656. Lexikon der griech. und röm. Mythologie. Hg. von Roscher, 70. Lfg.
585. Archäolog. Anzeiger, Berlin 1914.
692. Wochenschrift für klass. Philologie, 31. Jahrgang 1914.
1637. Thesaurus linguae latinae. VI. 2.
2051. Aeschines, orationes. Ed. Blass. Teubner. \*)
2052. Antiphon, orationes. Ed. Blass. Teubner.
2053. Hyperides. Ed. Jensen. Teubner.
287. Isocrates, orationes I. II. Ed. Benseler-Blass. Teubner
2054. Lysias, orationes. Editio maior. Ed. Thalheim. Teubner. (4 Stück.)
2055. Strabo, Geographica. Ed. Meineke. I. II. III. Teubner.
2056. Dionysius Halicarn., antiquitates Romanae. I—IV. Ed. Jacoby. Teubner.
2057. Cicero, Teubner 9 a. Actio in Verrem II. 1—3. Ed. Mueller. (4 Stück.)
1507. Cicero, scripta, quae manserunt omnia: I, 2; III, 1., 2., IV. 2. Ed. Mueller. Teubner. (Je 4 Stück.)

2058. Horatius, carmina. Editio maior. Ed. Vollmer. Teubner. (5 Stück.)  
 2059. Plinius maior. Ed. Kukula. Teubner. (5 Stück.)  
 2060. Seneca, Vol. III. Ad Lucilium epl. Moral. Ed. Hense. Teubner.  
 2061. Statius, Vol. I. Silvae. Ed. Klotz. Teubner.  
 2062. Valerius Maximus. Ed. Kempf. Teubner. (3 Stück.)\*  
 2070. Fuhrmann, David Wilhelm, Handbuch der klassischen Literatur.  
 1.—6. Band, Leipzig 1804. (Geschenk des Direktors.)

VI. Moderne Philologie:

855. Grimm, Deutsches Wörterbuch: IV. 1. 4. 3 und 1. 61; X. 2. 10. und  
 3. 1; XI. 3. 3 und 3. 4; XIII. 12; XIV. 1. 4; XVI. 1.  
 897. Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur, 55. Band.  
 1.—3. Heft.  
 1706. Zeitschrift des Allgem. Deutschen Sprachvereines, 29. Jahrgang 1914.  
 (Geschenk des Herrn Professors Toifel.)  
 803. Pollak-Streinz: Aus Deutschen Lesebüchern; 7. Band. Klassische  
 Prosa von W. Schnupp. 1. Abt. Lessing. Herder. Schiller.  
 Teubner. 1913.  
 1727. Schiffmann, Dr. Konrad, Helmbrecht. Ein Gedicht aus dem 13. Jahr-  
 hundert von Wernher dem Gartner. 2. Auflage. Linz 1915.  
 (Geschenk des Verfassers.)  
 2070. Nohl Ludwig, Mozarts Briefe. Nach den Originalen. 2. Auflage.  
 Leipzig 1877.

VII. Allgemeine Sprachwissenschaft:

(Kein Zuwachs.)

VIII. Erd-, Länder- und Völkerkunde:

1670. Anzeiger Geographischer. Hg. von Haack, Fischer und Müller.  
 15. Jahrg. 1914.  
 1096. Dr. A. Petermanns Mitteilungen aus J. Perthes geograph. Anstalt.  
 Hg. von P. Langhans. 60. Jahrgang, Gotha 1914.  
 1707. Mitteilungen des Deutschen und Oesterr. Alpenvereines, München-Wien  
 1913 und 1914. (Geschenk des Herrn Professors Toifel.)  
 1726. Zeitschrift des Deutschen und Oesterr. Alpenvereines, 45. Band 1914.  
 (Geschenk des Herrn Professors Toifel.)  
 1085. Zeitschrift für österreichische Volkskunde, redig. von Haberlandt,  
 20. Jahrgang, Heft 5/6; Ergänzungsheft X.

IX. Geschichte (mit Ausschluß der österr.-ungar.):

(Kein Zuwachs.)

X. Geschichte der österr.-ungar. Monarchie:

1847. Mitteilg. des Instituts für österr. Geschichtsforschung, XXXV. Band,  
 1914, 4 Hefte und 9. Ergänzungsband, 2. und 3. Heft.  
 2063. Berger, Dr. Franz und Gärtner, Dr. Wilhelm, Heimatkunde, 6. Heft,  
 Ried 1913. (Geschenk der Verfasser.)  
 2064. Gärtner, Dr. Wilhelm, Die Heimatbewegung in Ober-Oesterreich. 7. Flug-  
 schrift der „Deutschen Arbeit“, Prag 1914. (Geschenk des Ver-  
 fassers.)  
 2065. Berger, Dr. Franz, Grieskirchen. Festschrift zur Dreihundert-Jahrfeier  
 der Stadt Grieskirchen 1913.  
 2069. Gärtner, Dr. Wilhelm, Das Schützenwesen in Ried. Ried 1915. (2 Stück.)  
 (Geschenk des Verfassers.)

\*) Nr. 2051 folgend bis 2062: Zuwendung des k. k. o.-ö. Landesschulrates.

2067. Rotbuch, österr.-ung. Diplomatische Aktenstücke zur Vorgeschichte des  
 Krieges 1914. Volksausgabe. Manz. Wien 1915.  
 2066. Siegl, P. Heinrich, Das Benediktinerstift Göttweig. Stift Göttweig 1914.  
 (2 Stück.) (Geschenk des Stiftes.)  
 2021. Inviertler Heimatkalender 1915. Hg. von Dr. W. Gärtner. (Geschenk  
 des Herausgebers.)

XI. Mathematik:

(Kein Zuwachs.)

XII. Naturgeschichte:

1291. Zeitschrift Oesterr. botan., 64. Jahrgang, Wien 1914.

XIII. Physik und Chemie:

1421. Zeitschrift f. d. physikal. und chemikal. Unterricht v. F. Poske, 27. Jahr-  
 gang 1914.

XIV. Zeichnen:

(Kein Zuwachs.)

b) Schüler-Bibliothek.

(Verwalter: Prof. Peter Kitlitzko.)

Adams-Günther, Elektrotechnik für Jungen. 2. Band 1914. — Hayek  
 v. August, Die Pflanzendecke Oesterr.-Ungarns. I., 2.—4. Lieferung. —  
 Kürschner Josef, Deutsche Nationalliteratur, 48. Band, Klopstocks Werke.  
 Das Bardenwesen des 18. Jahrhunderts von Dr. R. Hamel. — Müller-  
 Guttenbrunn Adam, Altwiener Wanderungen und Schilderungen. —  
 Siegl, P. Heinrich, Das Benediktinerstift Göttweig. (6 Stück.) (Geschenk  
 des Stiftes Göttweig.) — Patriotisches Bilderbuch, herausgegeben vom Kriegs-  
 hilfsbüro. (2 Stück). — Straganz, Fischer, Felten: Illustrierte Welt-  
 geschichte. 4. Band. — Aus allen Zeiten und Ländern: 18. Dransfeld,  
 Theo Westerholt. — 19. Garten, Der Dolch des Sejanus. — 20. Hart-  
 mann, In Feindesland. — 21. Cüppers, Um eine Königskrone. — Jahrbuch  
 der Erfindungen. 1914. — Leuchtturm. 1914. — Stern der Jugend. 1914. —  
 Universum, Das neue, Nr. 35. — Velhagen und Klasings Monats-  
 hefte, 1914/15. (12 Hefte.) — Weltpanorama, Das große, 14. Band.

Handbücherei für den deutschen Unterricht:

(Texte für Reifeprüfung, Hauslektüre und Sprechübungen.)

(Verwalter: Dr. W. Gärtner.)

a) Freytags Schulausgaben: J. J. David, Der Uebergang; E. Th. A.  
 Hoffmann: Meister Martin; Ferd. Raimund: Der Bauer als Millionär. —  
 b) Manz, Neuere Dichter: Ebner-Eschenbach: Der Kreisphysikus;  
 M. Eyth: Berufstragik; Fr. Hebbel: Maria Magdalena; G. Keller: Das  
 Fähnlein der Sieben Aufrechten. — c) Dichtergedächtnis-Stiftung:  
 Ebner-Eschenbach: Die Freiherren v. Gemperlein; P. Heyse: Andrea  
 Delfin; G. Keller: Kleider machen Leute; E. Zahn: Die Mutter. —  
 d) Schatzgräber: A. Bonus: Geschichte des Skalden Egil Skalagrimssohn;  
 Grimmshausen: Der Jäger von Soest; K. Immermann: Knaben-  
 erinnerungen; S. Lagerlöf: Karr und Grauffell; Asa und Klein Matts;  
 W. H. Riehl: Vom Wandern. — e) Graesers Schulausgaben: E. Mörike:  
 Mozart auf der Reise nach Prag; F. Raimund: Der Verschwender. —  
 f) Wiesbadner Volksbücher: W. H. Riehl: Der Stadtpfeifer. (Von jedem  
 dieser Bändchen wurden 10 Stück aus der Zuwendung des k. k. o.-ö. Landes-  
 Schulrates angekauft.) — O. Weise: Musterstücke deutscher Prosa zur Stil-  
 bildung (3 Stück); E. Engel: Deutsche Meisterprosa (2 Stück); E. Engel:  
 Deutsche Stilkunst; A. Schmieder: Erleben und Gestalten.

**e) Programm-Sammlung.**

(Verwalter: Dr. Wilhelm Gärtner.)

Zuwachs: 1. Nachträglich eingelaufen 23 reichsdeutsche Jahresberichte aus dem Jahre 1913; 2. 1914: 307 österreichische, 428 reichsdeutsche; zusammen: 758. Derzeitiger Stand: 24.594.

**B) Lehrmittel für den religions-geschichtlichen Unterricht.**

(Verwalter: Prof. Peter Kitlitzko.)

Die heilige Schrift in Bildern nach Original-Entwürfen von Robert Leinweber. Farbige Künstlerpostkarten, 10 Serien mit je 12 Karten. (Geschenk des hochw. Herrn Religionsprofessors P. Kitlitzko.)

**C) Lehrmittel für Geographie und Geschichte.**

(Verwalter: Prof. Dr. Franz Schöberl.)

(Kein Zuwachs.)

**D) Lehrmittel für den naturgeschichtlichen Unterricht.**

(Verwalter: Prof. Dr. Rudolf Neuwirth.)

Zoologie:

Drei Stopfpräparate. (Geschenk des Herrn Lehrers Anton Koller in Frankenburg.)

**E) Lehrmittel für den physikalisch-chemischen Unterricht.**

(Verwalter: Karl Wittmann.)

Ersatz gebrochener Gegenstände für die Reibungselektrizität und verschiedener Gebrauchsgegenstände für den Chemieunterricht; ferner einige Reparaturen.

**F) Lehrmittel für das Zeichnen.**

(Verwalter: Professor Heinrich Gabler.)

(Kein Zuwachs.)

**G) Archäologische Sammlung.**

(Verwalter: Prof. Heinrich May.)

Holzmodell eines Türverschlusses im homerischen Zeitalter. (Geschenk des Schülers Kagerer Hermann; 7. Kl.) — Zeichnungen von homerischen Landschaften zum Homerunterricht; 2 Blätter. (Geschenk der Schüler Franz Degn und Karl Medicus; 7. Klasse.)

**H) Münzensammlung.**

(Verwalter: Direktor Dr. Karl Weilnböck.)

(Kein Zuwachs.)

**I) Lehrmittel für Gesang und Musik.**

(Verwalter: Prof. Hans Forster.)

(Kein Zuwachs.)

**K) Jugendspielgeräte.**

(Verwalter: Prof. Dr. Rudolf Neuwirth.)

Zuwachs: Sechs Rodelschlitten, ein Schleuderball; Reparaturen.

**IX. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.**

K. k. o.-ö. Statthalterei:

Vom 16. Juli 1914, Z. 4308/XI: Begünstigung für Studierende an Hochschulen, welche als Einj.-Freiwillige präsent dienen, in Stipendien- und Prüfungsangelegenheiten. (h. ä. Z. 235.)

Vom 24. Oktober 1914, Z. 5867/XI: Stipendienweitergenuß von zum Waffendienste einberufenen Stipendisten. (324.)

Vom 11. Jänner 1915, Z. 56/XI: Fortbezug von Stipendien während des Militärdienstes. (33.)

Vom 22. Februar 1915, Z. 56/XI: Fortbezug von Stipendien während des Militärdienstes nach vorzeitig abgelegter Matura und ohne Immatrikulation. (48.)

Vom 21. August 1914, Z. 77/K: Behandlung der anlässlich der Mobilisierung zur aktiven Militärdienstleistung einberufenen Staatsbediensteten. (265.) Ebenso vom 5. September 1914, Z. 826/K. (280.)

Vom 9. November 1915, Z. 4633/Präs: Gendarmeriedienstzeit, Anrechnung bei der Pensionierung; Versorgungsbehandlung der Bezirkswachtmeister und Stabswachtmeister der Gendarmerie und ihrer Hinterbliebenen. (333.)

Vom 10. November 1914, Z. 1491/K: Auszahlung von Zivilbezügen an die Zivilstaatsbediensteten während der auf der Mobilisierung oder der Einberufung des Landsturmes beruhenden aktiven Militärdienstleistung. (334.)

Vom 10. November 1914, Z. 1503/K: Auszahlung der Zivilbezüge von Staatsbediensteten während der aktiven Militärdienstleistung an andere Angehörige als Gattin und Kinder. (335.)

Vom 18. Jänner 1915, Z. 147/K: Zulässigkeit der Auszahlung der während der aktiven Militärdienstleistung gebührenden Zivilbezüge zu Händen des berechtigten Zivilstaatsbediensteten. (34.)

Vom 22. Februar 1915, Z. 1514/K: Zivilbezüge der Staatsbediensteten während der aktiven Militärdienstleistung. (49.)

Vom 5. Jänner 1915, Z. 2994/K ex 1914: Militär- und Zivilversorgungsgenüsse der Hinterbliebenen nach mobilisierten, vor dem Feinde gefallenem oder unter gleichgehaltenen Umständen gestorbenen Zivilstaatsbediensteten; Vorgang bei Anweisung und Flüssigmachung. (34.)

K. k. o.-ö. Landesschulrat:

Vom 21. November 1914, Z. 9189: Erleichterung der Ergänzungsprüfung; zu Wehrgesetz § 21, 1. (342.)

Vom 3. März 1915, Z. 1715: Vorzeitige Reifeprüfungen der im Militärdienste stehenden Abiturienten, Ungültigkeit der Reifezeugnisse der nicht eingerückten Abiturienten. (66.)

Vom 17. Februar 1915, Z. 1173: Maturitäts-Ergänzungsprüfung der landsturmpflichtigen Realschulabsolventen. (55.)

Vom 2. Juni 1915, Z. 4165: Ausdehnung der für landsturmpflichtige Schüler von Mittelschulen und anderen Lehranstalten getroffenen Ausnahmestimmungen auf den Geburtsjahrgang 1897. (112.)

Vom 4. Jänner 1915, Z. 10028 ex 1914: Bestrebungen zur Sparsamkeit im Verbräuche von Nahrungsmitteln; Unterstützung durch die Schule. (31.)

Vom 9. Februar 1915, Z. 919: Ernährung in Kriegszeiten; Ratschläge für den Lebensmittelverbrauch. Merkblätter. (45.)

Vom 17. Juni 1915, Z. 4451: Körperliche Erziehung; Schießunterricht. (116.)

Vom 18. Juni 1915, Z. 4509: Militärische Vorbereitung der reiferen Schuljugend. (117.)

Vom 8. Dezember 1914, Z. 9387: Fahrbegünstigungsanweisungen für Schüler, Ausfertigungs- und Stempelgebühr. (Ganz oder halb von der Schulgeldzahlung befreite Schüler haben eine Ausfertigungsgebühr von 1 K, halb befreite außerdem noch eine Stempelgebühr von 25 h zu entrichten.) (350.)

## X. Chronik.

### Die Anstalt und der Krieg.

Als wir am Schlusse des vorigen Schuljahres 1913/14 in die Ferien zogen, verließen wir die Anstalt bekümmerten Herzens, tieferschüttert über das unfassbar verruchte Attentat in Serajevo, das uns Se. k. u. k. Hoheit, den durchlauchtigsten Herrn Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand und Höchstdessen Gemahlin, Ihre Hoheit Frau Herzogin Sophie von Hohenberg, geraubt und die ganze Monarchie in tiefste Trauer versetzt hatte. Daß für diesen furchtbaren Frevel Sühne von dem Anstifter verlangt werden mußte, war jedem fühlenden Menschen klar, doch die Feinde unseres lieben, teuren Vaterlandes und seines gottbegnadeten Herrscherhauses hielten jetzt den Augenblick für gekommen, über unsere stolze Monarchie herzufallen, sie zu zerstückeln und aufzuteilen und auch ihren kräftigen, selbstbewußten Bundesgenossen, das Deutsche Reich, aufs tiefste zu demütigen. Durch den nun folgenden Ausbruch des Weltkrieges, in dem unsere Monarchie und das verbündete Deutsche Reich fast ringsum von Feinden umschlossen wurden, wurden den Bürgern beider Staaten viele schwere Opfer auferlegt, aber — mit Stolz und berechtigtem Selbstbewußtsein kann man es rühmend sagen — gerne und freudig wurden sie übernommen und getragen zum Wohle der Gemeinschaft, zum Ruhme des teuren Vaterlandes.

Und in dem gewaltiggroßen Völkerringen durfte auch unsere Anstalt ihr Scherflein beitragen.

Noch vor Beginn des neuen Schuljahres 1914/15, im September 1914, rückten die Reserveleutnants, Professor Hans Forster und der prov. Gymnasiallehrer Dr. Ernst Krakowitzer zur Militärdienstleistung ein. Forster wurde nach Tirol, Krakowitzer nach Galzien kommandiert.

Am 21. Oktober fand die erste Kriegsmatura auf Grund des Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 8. Okt. 1914, Z. 2988, unter dem Vorsitz des Direktors Dr. Karl Weilnböck statt, der sich 12 Schüler der 8. Klasse unterzogen. Am Abend desselben Tages fand eine würdige Abschiedsfeier im Gasthofe Huber statt; am 22. Oktober wurde in der Stadtpfarrkirche ein Gottesdienst gehalten, dem der Lehrkörper und alle Schüler des Gymnasiums beiwohnten. Dann folgte eine erhebende Abschiedsfeier im Festsaal des Gymnasiums, bei der der Direktor die scheidenden jungen Vaterlandsverteidiger mit herzlichen Worten und innigen Glückwünschen aus der Anstalt entließ. Wohl noch nie waren die herrlichen Worte des alten „Gott erhalte“ in diesem Raume so innig, so tiefempfunden erklingen! Herr Religionsprofessor Kitlitzko hatte jedem der scheidenden Schüler noch eine besondere Freude bereitet, indem er jeden mit einem Sträußchen zierte, woraus das Bild unseres erhabenen Monarchen in Silberkronen hervorglänzte. Unter klingendem Spiele, begleitet vom Lehrkörper und sämtlichen Schülern, wurden nun die jungen Krieger zum Bahnhofe begleitet.

Ebenso wurden noch vorzeitige Reifeprüfungen abgehalten am 4. März mit 4, am 29. März mit 9 Schülern, am 20. Mai und am 9. Juni mit je 1 Schüler; so sind denn von den 32 Schülern der 8. Klasse 27 zum Militärdienste eingetieft. Auch von den anderen Klassen des Obergymnasiums traten in den Kriegsdienst, und zwar aus der 5. 1, aus der 6. 4, aus der 7. Klasse 10 Schüler; außerdem meldeten sich zum freiwilligen k. k. oberösterreichischen Schützenbataillon 9 Schüler der Anstalt. Frohgemut und siegesfreudig zogen alle hinaus in den Kampf, begleitet von den herzlichsten und innigsten Glückwünschen ihrer Lehrer und Mitschüler. Unser aller Gebet und Segenswunsch begleitet sie!

Den in der 8. Klasse beschäftigten Herren und insbesondere hochw. Herrn Religionsprofessor Peter Kitlitzko sei für die materielle Unterstützung der ins

Feld ziehenden Schüler an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen. Die zahlreich einlangenden Feldpostkarten und Feldpostbriefe legen ein schönes Zeugnis für das Dankgefühl unserer Schüler ab.

Am 4. Oktober, nach der Festmesse zu unseres lieben Kaisers Namensfest, überbrachte eine Abordnung der 8. Klasse dem Direktor den Betrag von 60 Kronen zur Uebermittlung an das Kriegsfürsorgeamt in Wien; am 4. März 1915, gelegentlich der Abschiedsfeier der Kriegsmaturanten, spendeten abermals die Schüler der 8. Klasse als Maturagabe den Betrag von 100 Kronen zu demselben Zwecke. Mögen die Beträge vielleicht im Gegenhalte zu anderen Spenden gering erscheinen, sie fallen unsomehr in die Wagschale, weil sich in dieser Klasse viele ärmere Studenten befanden, so daß der überaus gute Wille schon allein sehr zu loben ist.

Dem Kriegsfürsorgeamt in Wien wurde auch der Erlös aus dem Verkauf von Gebrauchsartikeln übermacht, das Rote Kreuz in Linz durch Sammlungen unter den Schülern unterstützt.

Auch der Lehrkörper sammelte durch freiwillige Gehaltsabzüge an den Monatsersten Spenden zu Gunsten des Roten Kreuzes in Ried und für die im k. u. k. Notreservespitale im Gymnasialgebäude untergebrachten Verwundeten.



Der Opfer größtes und schönstes aber haben durch den Heldentod auf dem Felde der Ehre gebracht:

**Dr. Ernst Krakowitzer,**

k. k. prov. Gymnasiallehrer,

der als k. u. k. Leutnant der Reserve im k. u. k. 2. Landwehr-Infanterie-Regimente, nachdem er noch wenige Tage vorher für sein tapferes Verhalten belobt worden war, am 24. November 1914 bei Pilica im Kampfe für Kaiser und Vaterland fiel.

Der Lehrstand verliert an ihm einen hingebungsvoll wirkenden und lebenswürdigen Kollegen, die Schüler einen bewährten und geliebten Lehrer und Führer.

**Dr. Josef Gaismaier,**

k. k. Bezirksschulinspektor und Professor in Wien,

wurde als k. u. k. Leutnant im Landsturmregimente Nr. 1 auf dem Felde der Ehre am 8. Dezember 1914 schwer verwundet und erlag am 14. Dezember im Festungsspital in Krakau seinen Verletzungen.

Er wirkte vom 1. Oktober 1902 bis zum 31. August 1906 an der hiesigen Anstalt. Mit ihm schied ein hochbegabter, lieber, guter, edler Mensch aus dem Leben, der durch sein glänzendes didaktisch-pädagogisches Geschick die Herzen der Schüler zu fesseln verstand und sich im Lehrkörper infolge seiner Liebenswürdigkeit und Zuvorkommenheit, sowie seines offenen und freundlichen Wesens der größten Wertschätzung erfreute.

Fern zwar dem Schlachtgetümmel, aber als Opfer des Krieges und seiner eigenen unbegrenzten Nächstenliebe und als hehres Beispiel schönster Betätigung praktischen Christentums starb unser edler geistlicher Oberhirte

### Dr. Rudolf Hittmair,

Bischof von Linz,

nach vielmonatlicher, eifrigster Pflege der verwundeten und kranken Krieger im Spital der barmherzigen Brüder in Linz und nach dem Besuche des Serbenlagers in Mauthausen am 5. März 1915.

Ewig unvergeßlich bleibt der freundliche Blick seiner gütigen Augen, immer klingt im Ohre nach der milde Ton seiner edlen, von wahrer Menschenliebe zeugenden Worte!

Auch von den gewesenen Schülern der Anstalt hat mancher seine Liebe zu Kaiser und Vaterland mit dem Blute besiegelt; doch war es nicht möglich, über diese die näheren nötigen Erkundigungen einzuziehen. Es wird Sache des nächstjährigen Jahresberichtes sein, ihre Namen der Nachwelt zu überliefern.

Zu diesem Zwecke erbittet sich die Direktion die näheren Angaben. Da aber auch eine Ehrentafel für die Schüler der Anstalt errichtet werden soll, die sich Auszeichnungen im Kampfe für das Vaterland errungen haben, wird auch um diesbezügliche Nachrichten vielmals gebeten.

Gegen Ende des 1. Semesters ergab sich die Notwendigkeit, behufs Schaffung eines geeigneten Not-Reservospitals für die verwundeten Krieger einzelne Räumlichkeiten des Gebäudes des k. k. Staatsgymnasiums für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen: so wurden denn die Zimmer des Halbstockes mit dem Turnsaale und die des zweiten Stockes mit dem Festsaale für das k. u. k. Not-Reservespital abgetreten und der Unterricht nur in den noch übriggebliebenen Zimmern des 1. Stockwerkes als Halbtagsunterricht weiter geführt. Der Lehrplan und das Stundenausmaß wurden in Gänze aufrecht erhalten.

In den Klassen des Untergymnasiums nahmen mehrere Schüler aus galizischen Gymnasien als Hospitanten am Unterricht teil.

### Veränderungen im Lehrkörper.

Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat mit Erlaß vom 30. Juni 1914, Z. 17.225, den prov. Gymnasiallehrer am k. k. Staatsgymnasium in Ried, Matthäus Anzengruber, mit der Rechtswirksamkeit vom 1. Sept. 1914 zum wirklichen Lehrer am k. k. Staatsgymnasium in Wels ernannt. (Erlaß des k. k. o.-ö. Landesschulrates vom 13. Juli 1914, Z. 5839, h.-ä. Z. 250.)

Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat mit Erlaß vom 30. Juni 1914, Z. 17.225, den Supplenten Dr. Ernst Krakowitzer an der k. k. Staatsrealschule in Linz mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September 1914 zum prov. Gymnasiallehrer am k. k. Staatsgymnasium in Ried ernannt. (Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 13. Juli 1914, Z. 5839, h.-ä. Z. 233.)

Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat mit Erlaß vom 30. Juni 1914, Z. 28.172, den Supplenten an der Staatsrealschule im 3. Wiener Gemeindebezirke Heinrich Gabler zum wirklichen Lehrer am k. k. Staatsgymnasium in Ried mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September 1914 ernannt. (Erlaß des k. k. o.-ö. Landesschulrates vom 11. Juli 1914, Z. 5898, h.-ä. Z. 234.)

Der k. k. o.-ö. Landesschulrat hat mit Erlaß vom 12. Oktober 1914, Z. 8109, die von der Direktion verfügte Bestellung des Supplenten Karl Wittmann (für den zur militärischen Dienstleistung eingerückten Professor Hans Forster) genehmigt (h.-ä. Z. 301).

### Vorgänge im Schulleben.

1914. September: 16.—17. Schüleraufnahme, Aufnahmeprüfungen, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen. — 18. Hl. Geistamt. Eröffnungsfest des Schuljahres 1914/15. Eröffnungskonferenz. — 19. Unterrichtsbeginn. Mitteilung des Stundenplanes, Feststellung der Sitzordnung, Verlesung der Disziplinärvorschriften, Einschreibung in die Freigegegenstände, Abgabe der Armenbüchergesuche.

Oktober: 4. Feier des Allerhöchsten Namensfestes Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät, unseres allergnädigsten Kaisers Franz Josef I. durch Abhaltung eines Festgottesdienstes in der Kapuzinerkirche. — 5. Lichtbildervortrag. — 13. Schulgeldbefreiungskonferenz. — 12. Besuch des k. k. Landeschulinspektors, Herrn Hofrates Dr. Josef Loos. — 21. Kriegsmatura unter dem Vorsitz des Direktors. — 22. Feierlicher Auszug der jungen Krieger. — 26. und 27. Hl. Beicht und hl. Kommunion.

November: 3. Erste Zensurkonferenz des 1. Semesters. — 19. Trauergottesdienst für weiland Ihre Majestät Kaiserin Elisabeth. — 23. Schulgeldstundungskonferenz.

Dezember: 2. Festfeier zur Erinnerung der vor 66 Jahren erfolgten Thronbesteigung Sr. Majestät unseres allergnädigsten Kaisers. Festgottesdienst; Festfeier im Festsaale der Anstalt. (Festpredner: Professor Dr. Franz Schöberl.) — 7. Trauergottesdienst für den auf dem Felde der Ehre bei Pilica am 24. November gefallenen Gymnasiallehrer Dr. Ernst Krakowitzer. — 15. Zweite Zensurkonferenz des 1. Semesters. Verleihung des Kolbe-Stipendiums an den Schüler J. Brandstetter der 3. Klasse. — 24. Dezember bis 3. Jänner Weihnachtsferien.

1915: Jänner: **Professor Dr. Adam Hefter am n.-ö. Landes-Real- und Obergymnasium in Mödling, der im Schuljahre 1903/04 auch am k. k. Staatsgymnasium in Ried tätig gewesen war, wurde zum Fürstbischof von Gurk (Kärnten) ernannt.**

Februar: 1.—5. Privatistenprüfungen. — 9. Klassifikationskonferenz des 1. Semesters. — 11. Schlußkonferenz des 1. Semesters. — 13. Schluß des 1. Semesters; Verteilung der Ausweise. — 14.—16. Semesterferien. — 17. Beginn des Halbtagsunterrichtes.

März: 4. Kriegsmatura unter Vorsitz des k. k. Landeschulinspektors, Herrn Hofrates Dr. Josef Loos. — 11. Schulgeldbefreiungskonferenz. — 13. Trauergottesdienst in der Kapuzinerkirche für Se. bischöfliche Gnaden, Herrn Dr. Rudolf Hittmair. — 17. Trauergottesdienst für den am 19. Februar bei einem Sturme auf russische Feldschanzen bei Girowa-Limanowa auf dem Felde der Ehre gefallenen Lehramtskandidaten Hans Wintersteiger. — 27. Erste Zensurkonferenz des 2. Semesters. — 29. Kriegsmatura unter dem Vorsitz des k. k. Landeschulinspektors, Herrn Hofrates Dr. Josef Loos. — 31. März bis 6. April: Osterferien.

Mai: 3. Leichenfeier für den am 1. Mai gestorbenen Mitbegründer des Rieder Studenten-Unterstützungs-Vereines, Med. Dr. Josef Dorfwirth; Teilnahme des Lehrkörpers und der Schüler aller Klassen. — 17. Zweite Zensurkonferenz des zweiten Semesters. — 20. Kriegsmatura unter Vorsitz des Direktors. — 22.—25. Pfingstferien. — 31. Mai bis 2. Juni schriftliche Reifeprüfung für den Sommertermin.

Juni: 3. Fronleichnamtsfeier. — 5. Siegesfeier anlässlich der Wiedereroberung von Przemyśl. — 9. Kriegsmatura unter Vorsitz des Direktors. — 18.—24. Privatistenprüfungen. — 23. Klassifikationskonferenz über das zweite Semester. Siegesfeier anlässlich der Wiedereinnahme von Lemberg. — 24. Schulfrei wegen Wiedereinnahme von Lemberg. — 25. Messe für die Wohltäter; Schlußkonferenz. — 26. Schulschluß; Festgottesdienst; Schlußfeier; Ver-

teilung der Zeugnisse; Entlassung der Schüler in die Ferien. Nachmittags Aufnahmeprüfung der Schüler in die 1. Klasse des nächsten Schuljahres. — 1. Juli: Mündliche Reifeprüfung.

Nach Schluß des Schuljahres rücken die Herren Professoren Kohl, Neuwirth und Schmidt zum Militärdienste ein.

### XI. Zusammenwirken von Schule und Haus.

Um den erziehenden Zweck des Unterrichtes zu erreichen, strebte auch im abgelaufenen Schuljahre die Anstalt, in stetem Einvernehmen mit den Eltern und deren Stellvertretern zu bleiben. Zu diesem Zwecke war der Direktor täglich, die Herren Professoren in ihren Sprechstunden bereit, den Parteien Auskunft zu erteilen. Von besonderen Vorfällen wurden außerdem die Eltern, bzw. deren Stellvertreter sofort schriftlich benachrichtigt; nach jeder Konferenz wurden die minder guten Leistungen der Schüler den Eltern (Stellvertretern) durch sogenannte Zensurscheine mitgeteilt.

Diese Maßnahmen werden auch für die Zukunft beibehalten. Die Eltern, bzw. deren Stellvertreter werden dringendst ersucht, möglichst oft in der Anstalt Nachfrage zu halten, da nur durch beständiges Einvernehmen zwischen Schule und Haus Unterricht und Erziehung zu einem gedeihlichen Erfolge führen können. Für auswärts wohnende Eltern sei noch besonders bemerkt, daß bei vorheriger Anmeldung (zwei Tage früher) der Direktor gerne bereit ist, auch an Sonntagen Auskünfte zu erteilen.

Am Schlusse des Jahresberichtes bleibt dem Berichterstatter noch die angenehme Pflicht, den beiden löblichen Redaktionen der in Ried erscheinenden Zeitungen für ihre stets bereitwillige, uneigennützig und tatkräftige Unterstützung der Anstalt ergebenen Dank zu sagen. Im Namen des Lehrkörpers dankt der Direktor auch herzlichst allen Wohltätern und Förderern der Anstalt und bittet zugleich, der Anstalt, der Leitung, dem Lehrkörper und den Studierenden auch fernerhin Vertrauen, Unterstützung und Wohlwollen angedeihen zu lassen.

### XII. Statistik der Schüler.

I. Zahl.	Klasse								Zusammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Zu Ende 1913/1914 . . . . .	307	283	25	21	31	25	31	28	219 <sup>10</sup>
Zu Anfang 1914/1915 . . . . .	293	257	283	16	17	26	16	32	189 <sup>13</sup>
Während des Schuljahres eingetreten .	—	1	—	1	2	1	—	—	5
Im ganzen also aufgenommen . . . . .	293	267	283	17	19	27	16	32	194 <sup>13</sup>
Darunter:									
Neu aufgenommen, und zwar:									
aufgestiegen . . . . .	223	1	2	1	3	4	—	—	333
Repetenten . . . . .	4	2	1	—	—	—	—	—	7
Wieder aufgenommen, und zwar:									
aufgestiegen . . . . .	—	217	233	16	15	21	16	31	143 <sup>10</sup>
Repetenten . . . . .	3	2	2	—	1	2	—	1	11
Während des Schuljahres ausgetreten*)	3	—	21	1	5	11	11	27	601
Schülerzahl zu Ende 1914/1915 . . . . .	263	267	262	16	14	16	5	5	134 <sup>12</sup>
Darunter:									
Oeffentliche Schüler . . . . .	26	26	26	16	14	16	5	5	134
Privatistinnen (Hospitantinnen) . . . . .	3	7	2	—	—	—	—	—	12
2. Geburtsort und Vaterland.									
Ried . . . . .	51	83	51	3	4	—	—	—	255
Oberösterreich mit Ausschluß von Ried	182	141	161	10	7	12	4	4	854
Niederösterreich . . . . .	—	31	4	—	1	1	1	—	101
Salzburg . . . . .	1	1	—	3	1	2	—	—	8
Steiermark . . . . .	—	01	—	—	—	—	—	—	01
Kärnten . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Küstenland . . . . .	—	01	—	—	—	—	—	—	01
Tirol und Vorarlberg . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Krain . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Böhmen . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Mähren . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	1	2
Galizien . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Bayern . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . . . .	263	267	262	16	14	16	5	5	134 <sup>12</sup>
3. Muttersprache.									
Deutsch . . . . .	263	267	262	16	14	16	5	5	134 <sup>12</sup>
Summe . . . . .	263	267	262	16	14	16	5	5	134 <sup>12</sup>
4. Religionsbekenntnis.									
Katholisch . . . . .	263	257	252	15	12	16	5	5	129 <sup>12</sup>
Alt-katholisch . . . . .	—	1	1	—	—	—	—	—	2
Evangelisch A. C. . . . .	—	—	—	1	2	—	—	—	3
Summe . . . . .	263	267	262	16	14	16	5	5	134 <sup>12</sup>

\*) Die während des Schuljahres zur Kriegsdienstleistung ausgetretenen Schüler sind im nachfolgenden Namensverzeichnisse der Schüler besonders vermerkt.

5. Lebensalter.	Klasse								Zusammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
11 Jahre	2	—	—	—	—	—	—	—	2
12 „	10 <sup>2</sup>	5 <sup>2</sup>	—	—	—	—	—	—	15 <sup>4</sup>
13 „	6 <sup>1</sup>	12 <sup>3</sup>	6	—	—	—	—	—	24 <sup>4</sup>
14 „	5	3 <sup>2</sup>	11 <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	19 <sup>3</sup>
15 „	3	5	3	8	—	—	—	—	19
16 „	—	1	5 <sup>1</sup>	7	7	2	—	—	22 <sup>1</sup>
17 „	—	—	1	—	4	7	—	—	12
18 „	—	—	—	1	2	4	3	—	10
19 „	—	—	—	—	1	3	1	—	5
20 „	—	—	—	—	—	—	—	3	3
21 „	—	—	—	—	—	—	1	—	1
22 „	—	—	—	—	—	—	—	2	2
23 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	26 <sup>3</sup>	26 <sup>7</sup>	26 <sup>2</sup>	16	14	16	5	5	134 <sup>12</sup>
<b>6. Nach dem Wohnorte der Eltern.</b>									
Ortsangehörige	10 <sup>3</sup>	15 <sup>7</sup>	14 <sup>2</sup>	6	5	2	2	2	56 <sup>12</sup>
Auswärtige	16	11	12	10	9	14	3	3	78
Summe	26 <sup>3</sup>	26 <sup>7</sup>	26 <sup>2</sup>	16	14	16	5	5	134 <sup>12</sup>
<b>7. Klassifikation.</b>									
a) Zu Ende des Schuljahres 1914/15 Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bzw. haben die oberste Klasse beendet):									
Vorzüglich geeignet (m. vorzügl. Erfolg)	7 <sup>1</sup>	5 <sup>7</sup>	7	6	3	4	1	2	35 <sup>8</sup>
Geeignet (mit gutem Erfolg)	11 <sup>1</sup>	15	14 <sup>1</sup>	10	9	9	4	3	75 <sup>2</sup>
Im allgemeinen geeignet	3 <sup>1</sup>	2	0 <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	5 <sup>2</sup>
Nicht geeignet (m. nichtgenügendem Erfolg)	5	4	5	—	—	—	—	—	14
Wiederholungsprüfung erhielten bewilligt	—	—	—	—	2	3	—	—	5
Nicht klassifiziert wurden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	26 <sup>3</sup>	26 <sup>7</sup>	26 <sup>2</sup>	16	14	16	5	5	134 <sup>12</sup>
b) Nachtrag zum Schuljahre 1913/14: Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	2	—	—	1	3	1	2	—	9
Entsprachen haben	2	—	—	1	3	1	2	—	9
Nicht entsprachen haben (oder nicht er- schienen sind)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Entsprachen haben	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Nicht entsprachen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darnach ist das Endergebnis für 1913/14: Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bzw. haben die oberste Klasse beendet):									
Vorzüglich geeignet (m. vorzügl. Erfolg)	5 <sup>7</sup>	9 <sup>1</sup>	5	6	3	2	8	5	43 <sup>8</sup>
Geeignet (mit gutem Erfolg)	15	13 <sup>2</sup>	10	13	21	17	23	21	133 <sup>2</sup>
Im allgemeinen geeignet	5	1	2	1	—	—	—	—	9
Nicht geeignet (m. nichtgenügendem Erfolg)	5	5	8	1	7	6	—	2	34
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	30 <sup>7</sup>	28 <sup>3</sup>	25	21	31	25	31	28	219 <sup>10</sup>

8. Geldleistungen der Schüler.	Klasse								Zusammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Das Schulgeld ganz zu zahlen waren verpflichtet									
im 1. Semester	11 <sup>3</sup>	8 <sup>4</sup>	8	2	4	9	3	5	50 <sup>7</sup>
im 2. Semester	4	11 <sup>3</sup>	12	2	5	11	4	5	54 <sup>3</sup>
Zur Hälfte waren befreit									
im 1. Semester	—	0 <sup>1</sup>	—	—	1	—	—	2	3 <sup>1</sup>
im 2. Semester	—	0 <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	1	1 <sup>1</sup>
Ganz befreit waren									
im 1. Semester	17	17 <sup>3</sup>	20 <sup>3</sup>	14	12	17	13	25	135 <sup>6</sup>
im 2. Semester	23 <sup>3</sup>	15 <sup>3</sup>	14 <sup>2</sup>	14	12	13	10	15	116 <sup>8</sup>
Das Schulgeld betrug im ganzen									
im 1. Semester K	420	375	240	60	135	270	90	180	1770
im 2. Semester K	120	435	360	60	150	330	120	165	1740
Zusammen K	540	810	600	120	285	600	210	345	3510
Die Aufnahmestaxen betragen K	121·8	12·6	12·6	4·2	12·6	16·8	—	—	180·6
Die Beiträge für die Schüler- bibliothek betragen K	64	66	62	34	38	54	32	64	414
Die Taxen für Zeugnisduplikate betragen K	3	—	3	—	2	2	—	—	10
Die Beiträge für die Jugend- spiele betragen K	64	66	62	34	38	54	32	64	414
Summe K	252·8	144·6	139·6	72·2	90·6	126·8	64	128	1018·6
<b>9. Besuch des Unterrichtes in relativ obligaten und nicht obligaten Gegenständen.</b>									
Kalligraphie, I. Kl. oblig.	26 <sup>3</sup>	—	—	—	—	—	—	—	26 <sup>3</sup>
Freihandzeichnen (i. U. oblig.)	26 <sup>3</sup>	26 <sup>7</sup>	26 <sup>2</sup>	16	1	1	1	—	97 <sup>12</sup>
Turnen (oblig.)	26	25	25	15	14	14	4	3	126
Stenographie I. Kurs	—	—	—	16	—	—	—	—	16
„ II. Kurs	—	—	—	—	11	—	—	—	11
<b>10. Stipendien.</b>									
Anzahl der Stipendisten	1	1	2	2	1	8	2	8	25
Gesamtbetrag der Stipendien K	200	200	300	300	420	1818	300	2406	5944

XIII.

Verzeichnis der Schüler im Schuljahre 1914/15.

Die mit \* bezeichneten Schüler erhielten ein Vorzugszeugnis.

Die Namen der während des Schuljahres ausgetretenen Schüler stehen in Klammern

I. Klasse.

*Aigner Martin	(Kaufmann Gustav)	Schlüsselbauer Johann
Bauchinger Josef	Kofer Franz	*Somleitner Johann
Brosch Max	*Koller Richard	Spatt Johann
Feischl Erwin	*Kotek Franz	Straßl Alois
Forstner Ferdinand	*Matula Walter	*Thurner Friedrich
Gurtner Ludwig	(Mayr Franz)	Träger Johann
Guttman Herbert	Mertlseder Johann	Zauner Franz
Haferl Friedrich	Moshammer Heinrich	Lutz Hermine*)
(Hangl Rudolf)	Pointne Heinrich	Moser Margarete*)
Hippmann Fritz	Redl Johann	*Stübler Theresia*)
*Holzer Johann	Rothböck Franz	

II. Klasse.

*Bauer August	Kücher Martin	Unfried Josef
Birnleitner Franz	*Lehner Karl	Winter Otto
Dachauer Herbert	Macha Rudolf	*Gerhofer Johanna*)
Danninger Rudolf	*Matula Viktor	*Neuwirth Hertha*)
Geisberger Karl	Orlinger Franz	*Suchanek Hilda*)
Haslinger Josef	Rodr Gottfried	*Weilnböck Hela*)
Hoffmann Rudolf	Schachinger Erwin	*Winter Emma*)
*Hohensinn Franz	Schroll Franz	*Wisiak Lydia*)
Kelderer Emil	*Schuster Walter, von	*Wurmhöringer
Koller Eduard	Sinzinger Josef	Ferdinanda*).
Königshofer Roman	Sporn Bruno	
Krempke Vinzenz	Trenker Ludwig	

III. Klasse.

*Brandstetter Johann	Mayer Josef	Steuer Franz
Brunbauer Johann	*Moshammer Anton	Stiglmayr Rupert
Degn Adalbert	Müllner Karl	*Straßl Josef
Floß Alois	(Pleninger Josef)	Stübler Johann
*Gattermann Johann	Pučalka Josef	*Sutter Bruno
*Graf Reinhold	Schatzdorfer Franz	*Tüchler Benno
Kunz Robert	Schmid Eduard	Ullmann Alexander
Lenzenweger Rupert	Schmutzhart Berthold	(Müllner Marie*)
Lindinger Ludwig	Schneiderbauer Karl	Schmiedl Karoline*)
Mayer Johann	Schramm Hermann	Vodstrčil Marie*).

IV. Klasse.

Baltinester Ludwig	*Haslinger Johann	Reumayr Johann
Brunner Heinrich	Hippmann Georg	*Scharl Thomas
*Dallinger Josef	Kastenhuber Anton	Straßl Johann
Feischl Karl	Kriechbaum Josef	*Wolff Herbert
Geiginger Hermann	Langmayr Emmerich	*Wolfsberger Josef.
(Haidinger Franz)	*Pointner Matthäus	

\*) Privatistinnen (Hospitantinnen).

V. Klasse.

*Eichlseher Alexander	Kytyr Karl**)
Feichtenschlager Frz.	*Laabmayr Franz
(Gießberger Johann)	Landertinger Albert
Hanner Alois	Meißl Hubert
Haselbauer Martin	Norre Johann
Infeld Franz, R. von*)	Prasser Karl**)
Jungreithmayr Ernst	Pühringer Johann

VI. Klasse.

Christon Franz**)	Hüller Franz	Plainer Johann*)
Danreiter Josef	Jenschik Josef*)	Richter Eduard
Daxsperger Leopold	*Jetzinger Anton	Rührmayr Alfred
Fink Franz	Kasberger Jakob	Santa Eduard**)
Gersdorf Karl	Kletzmayr Herm.**)	*Schmalzer Leo
Gschwandl Anton*)	Kranzl August*)	*Schuster Ernst, von
*Hammerschmidt Alois	Oberndorfer Hubert	Spanlang Herbert
(Herget Alfred)	Pascher Alfred	Sporn Eduard
*Hintersteiner Js.**)	(Pichler Alois)	*Weitzenböck Alois**)

VII. Klasse.

Baltinester Johann*)	Medicus Karl*)	Stallinger Karl*)
*Degn Franz	Rodr Ferdinand	Steinberger Ferd.*)
Erhart Christoph*)	Schmalzer Willibald	Wiesinger Josef
Geiselprechtlinger J.*)	Schmiedl Hermann	Zweimüller Franz.*)
Kagerer Hermann*)	Schropp Karl*)	
Koller Anton**)	Siller Johann*)	

VIII. Klasse.

Aigner Otto*)	*Kriegisch Vinzenz*)	Schwandner Johann*)
Bauböck Max*)	Langgruber Josef	Schwarzacher Fritz*)
Binder Johann	Lemberger Johann*)	*Seidl Anton*)
Ebner Rupert**)	Lughofer Josef*)	*Skácel Johann
Fogarascher Gustav*)	Missbach Otmar*)	Sonntag Adalbero*)
Höfner Franz*)	Moser Johann*)	*Steinmann Hubert*)
Huber Karl	*Ottinger Franz*)	Stübler Karl*)
*Hundsberger Joh.*)	Pieker Alfons*)	Teichgräber Viktor*)
*Jungmayr Anton	Plunger Friedrich*)	Wenzl Josef, von*)
Khuen Egon, Graf*)	Putzinger Johann*)	*Wimmer Martin*)
Köstlbacher Josef*)	Schürz Alois*)	

\*) Zum Militärdienste eingerückt. — \*\*) Bei den freiwilligen o.-ö. Schützen.

XIV. Lehrbücher für das Schuljahr 1915/16.

Gegenstand	Klasse	Lehrbuch	zulässige Auflage
Religion	I.—VIII.	König-Preiß-Heitger, Kathol. Gesang- und Gebetbuch für Mittelschulen.	
	I., II.	Großer Katechismus. Neue Ausgabe.	
	I.—III.	Deimel Theodor, Lehr- und Lesebuch für kath. Liturgik	1.—6
	III.	Deimel Theodor, Altes Testament	1.—4.
	IV.	Fischer, Geschichte der Offenbarung des neuen Bundes	5.—10.
	V.	Rauschen Gerhard, Lehrbuch der kath. Religion für die oberen Klassen höherer Lehranstalten. I. Teil: Grundriß der Apologetik.	5.
	VI.	Rauschen Gerh., (wie V.) 2. T.: Glaubenslehre.	6.
	VII. VIII.	Kraus Eduard, Katholische Sittenlehre Kaltner-Hirsch, Lehrbuch der Kirchengesch.	1. 4.
Deutsche Sprache	I.—III.	Wiesner Johann, Deutsche Sprachlehre für Mittelschulen	1.
	IV.—VI.	Willomitzer-Tschinkel, Deutsche Grammatik	nur 13.
	I.	Bauer-Jelinek-Streinzi, Deutsches Lesebuch I.	2. u. 3.
	II.	" " " " " II.	2. u. 3.
	III.	" " " " " III.	2.
	IV.	" " " " " IV.	2.
	V.	Bauer-Jelinek-Pollak-Streinzi, Deutsches Lesebuch (mit mittelhochdeutschem Texte) V.	3.
		Bauer-Jelinek-Pollak-Streinzi, Leitfaden 1.	2.
	VI.	Jelinek-Pollak-Streinzi, Deutsches Lesebuch VI.	nur 2.
		" " " " Leitfaden 2.	2.
VII.	Bauer-Jelinek-Streinzi, Deutsches Lesebuch VII.	2.	
	" " " " Leitfaden 3.	1.	
VIII.	Jelinek-Pollak-Streinzi, Deutsches Leseb. VIII.	1.	
	" " " " Leitfaden 4.	1.	
Lateinische Sprache	I.	Strigl J., Lateinische Schulgrammatik	3.
	II.—V.	" " " " " "	2.
	VI.—VIII.	" " " " " "	1. u. 2.
	I.	Knesek-Strigl, Lateinisches Übungsbuch I.	2.
	II.	" " " " " II.	2.
	III., IV.	Strigl J., " " " " III. u. IV.	nur 2.
	V.—VIII.	Kornitzer, Lateinisches Übungsbuch f. Ober-gymnasien	2. u. 3.
	III.	Prinz R., Lateinisches Lesebuch I.	1.
		" " " " Wörterbuch und Anmerkungen II.	1.
	IV., V.	Prammer, Caesar de bello Gallico	10.
V.	" " " " Schulwörterbuch		
	Ovid, Ausgew. Gedichte v. H. Sedlmayer	4.—7.	
	Livii ab urbe condita libri I., II., XXI., XXII. ed. Zingerle	2.—7.	
VI.	Sallust, bellum Catil., ed. Scheindler	3.	
	Ciceronis orat. in Catil., ed. Kornitzer	3.	
	Vergilii Maronis carmina selecta, ed. Golling	4.	

Gegenstand	Klasse	Lehrbuch	zulässige Auflage
Lateinische Sprache	VII.	Ciceros philos. Schriften von Schiehe	1.
		Ciceronis or. in Verrem IV. et V. ed. Nohl	3.
Lateinische Sprache	VIII.	Römische Elegiker ed. Biese	3.
		Plinius d. J. Briefe von Schuster	2.
		Taciti Germania, ed. Müller-Christ	2.
		" Annales, ed. Müller-Christ	2.
		Horatii carmina sel., ed. Huemer	9.
Griechische Sprache	III.—VIII.	Klement R., Griechische Schulgrammatik	1.
		" Griechisches Elementarbuch	1.
	V.	Chrestomathie aus Xenophon, Schenkl-Kornitzer	15.
	V., VI.	Homers Ilias ed. Christ	3.
	VI.	Herodot, belli Persici Hist. ed. Holder	
	VII., VIII.	Homers Odyssee ed. Christ	4.
	VII., VIII.	Demosthenis orationes ed. Wotke	5.
	VIII.	Schneider, Lesebuch aus Plato u. Aristoteles	3.
	Sophokles, Antigone, ed. Schubert-Hüter		
Geographie	I.	Müllner, Erdkunde für Mittelschulen I.	1.
	II.	" " " " " II.	1.
	III.	" " " " " III.	1.
	IV.	Mayer F., Vaterlandskunde für die 4. Kl.	10.
	V.	Müllner, Erdkunde, IV. Teil	1.
	VI.	" " " " V.	1.
	I.—VIII.	Kozenn-Heiderich, Geographischer Schulatlas	38.—42.
Geschichte	II.	Gindely-Würfel, Lehrbuch der Geschichte für Unter-Gymnasien I.	15.
	III.	Gindely-Würfel, Lehrbuch der Geschichte für Unter-Gymnasien II.	15.
	IV.	Gindely-Würfel, Lehrb. d. Gesch. für U.-G. III.	13.
	V., VI.	Gindely-Tupetz, Geschichte des Altertums I.	12.
	VI., VII.	" " " " Mittelalters II.	11.
		" " " " der Neuzeit III.	13.
	VIII.	Zeehe-Heiderich-Grunzel, Oesterr. Vaterlandskunde für die oberste Klasse	3. u. 4.
	II.—VIII.	Putzger, Historischer Schulatlas	28.—32.
Mathematik	I.—III.	Jacob J., Arithmetik für Gymnasien u. Realgymnasien, Unterstufe, 1. Teil	2., 3.
	IV., V.	Jacob J., Arithmetik für Gymnasien u. Realgymnasien, Mittelstufe, 2. Teil	1.
	VI.	Jacob J., Arithmetik für Gymnasien u. Realgymnasien, Oberstufe, 1. Teil	1.

Gegenstand	Klasse	Lehrbuch	zulässige Auflage
Mathematik	VII., VIII.	Jacob J., Arithmetik für Gymnasien u. Realgymnasien, Oberstufe, 2. Teil	1.
	I.	Suppantsehsch, Geometr. Anschauungslehre	1.
	II.	" Geometrie, 1. Heft	1.
	III.	" " 2. "	1.
	IV., V.	" " für die Mittelst.	1.
	VI.—VIII. VI.—VIII.	Hočevár, Geometrie für Obergymnasien Schlömilch, 5 stell. Logarithmentafeln	7.
Naturgeschichte	I., II.	Nalepa, Grundriß der Naturgeschichte d. Tierreiches	6. u. 7.
	I., II.	Beck-Managetta, Grundriß der Naturgeschichte des Pflanzenreiches	5. u. 6.
	IV.	Ficker, Leitfaden der Mineralogie u. Chemie	nur 4.
	V.	Scharitzer, Mineralogie und Geologie f. Obergymnasien	7.
	VI.	Wettstein, Botanik für Obergymnasien Graber-Altschul-Latzel, Leitfaden der Körperlehre und Tierkunde	4. u. 5. nur 6.
Physik	III., IV.	Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die unteren Klassen der Mittelschulen (für Gymnasien)	3. u. 4.
	VII., VIII.	Rosenberg, Physik für Obergymnasien mit Hemmelmayr, Leitfaden der Chemie	5. u. 6.
Philos. Propädeutik	VII.	Hofmann, Lehrbuch der Logik	2.
	VIII.	Jerusalem, Lehrbuch der Psychologie	5.
Stenographie	I. u. II. Abtlg.	Scheller, Lehrbuch der Gabelsberger'schen Stenographie	16.

NB. Wegen etwaiger während der Ferien eintretender Aenderungen empfiehlt es sich, die Schulbücher erst nach Schulbeginn anzuschaffen.

# Studenten-Unterstützungs-Verein am k. k. Staatsgymnasium in Ried.

XLIV. Jahrgang 1914/15.

## 1. Zur Chronik des Vereines.

Bei der am 21. Juli 1915 abgehaltenen Generalversammlung wurde der vom Obmann erstattete Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr 1914/15 und die vom Herrn Kassier, Rechtsanwalt Dr. Viktor Dimmel, vorgetragene Rechnungslegung über die Vermögensgebarung in diesem Schuljahre nach erfolgter Rechnungsprüfung mit großer Befriedigung zur Kenntnis genommen.

Leider hat der Verein im Berichtsjahre zwölf Mitglieder durch Ableben verloren: Am 1. Mai 1915 starb der Mitbegründer des Vereines, ein edler Studentenfreund und steter Gönner und Förderer des Vereines, Herr kaiserl. Rat Dr. Med. Josef Dorfwrth. An seinem Leichenbegängnisse beteiligte sich die gesamte Studentenschaft mit dem Lehrkörper. Einen äußerst wohlthätigen und warmfühlenden Gönner verloren die Studenten auch an Herrn Privatier Franz Mayer sen. Auch ihm gaben Studenten und Lehrer das letzte Geleite. Auf dem Felde der Ehre starb den Heldentod k. k. Professor und Bezirksschulinspektor Dr. Josef Gaismayer aus Wien. Außerdem sind durch Tod abgegangen die hochw. Herren Andreas Angermayer, Pfarrer in Utzenaich, Matthäus Jetzinger, Pfarrer in St. Marienkirchen, Franz Reiter, Pfarrer in Mehrabach, Eduard Schließleder, Pfarrer in St. Florian, Anton Zauner, Pfarrer in St. Marienkirchen, und der hochwürdigste Herr Konrad Meindl, Propst des Chorherrenstiftes Reichersberg; ferner Herr k. k. Hofrat und pens. Kreisgerichtspräsident Anton Lankmayr in Salzburg, k. k. Oberpostmeister Karl Stübler in Mattighofen und Johann Murauer, Schneidermeister in Ried. Dadurch, daß infolge Domizilwechsels noch 16 Mitglieder austraten, verlor der Verein 28 Mitglieder.

Neu gewonnen wurden sieben Mitglieder; es stellt sich derzeit die Zahl der Mitglieder und Spender auf 326.

Am Schlusse des Schuljahres wurde für die Wohltäter eine hl. Messe gelesen, der die katholischen Schüler der Anstalt mit dem Lehrkörper beiwohnten.

Bei der vorgenommenen Neuwahl des Ausschusses wurde der frühere Ausschuß wieder und Herr k. k. Kreisgerichtspräsident Dr. Gustav Schuster Edler von Bonnot neu gewählt.

## 2. Jahresrechnung.

(Vom 1. Juli 1914 bis 20. Juli 1915.)

	K	h
<b>A. Einnahmen.</b>		
1. Vermögensstand am Schlusse des Schuljahres 1913/14 . . . . .	18.602	76
2. Zinsen von Wertpapieren . . . . .	600	—
3. Zinsen der Spareinlagen . . . . .	142	60
4. Jahresbeiträge der Mitglieder . . . . .	878	50
5. Subvention der löbl. Sparkasse Mattighofen . . . . .	50	—
6. " " Mauerkirchen . . . . .	20	—
7. Legat " des hochw. Herrn Pfarrers Böcklinger Georg, Waldhausen, . . . . .	100	—
8. Spende der Frau Dr. Anna Dorfwrth . . . . .	100	—
9. Spende des Herrn Sparkassendirektors Leopold Geiginger . . . . .	50	—
10. Spende des Herrn Rechtsanwaltes Dr. Viktor Dimmel . . . . .	20	—
11. Spende des Herrn Professors Dr. Franz Schöberl . . . . .	10	—
12. Spende des Herrn Apothekers A. Suchanek . . . . .	5	—
13. Spende der Frau Hauptmann Kramberger . . . . .	4	—
Summe . . . . .	20.582	86
<b>B. Ausgaben.</b>		
1. An Stipendien . . . . .	400	—
2. An Kostgeldern . . . . .	567	—
3. Für Unterstützungs-Bibliothek . . . . .	113	03
4. Für besondere Unterstützungen . . . . .	47	20
5. Quittungsstempel, Inkassospesen, Porti . . . . .	11	—
6. An Drucksorten und Schreiberfordernissen . . . . .	51	81
Summe . . . . .	1190	04

**C. Zusammenstellung.**

A. Einnahmen . . . . .	20.582 K 86 h
B. Ausgaben . . . . .	1.190 „ 04 „
	<hr/>
	19.392 K 82 h

**D. Vergleichung.**

Vermögensstand Ende 1914/15 . . . . .	19.392 K 82 h
Vermögensstand Ende 1913/14 . . . . .	18.602 „ 76 „
	<hr/>
Vermögenszuwachs 1914/15 . . . . .	790 K 06 h

**3. Vermögensnachweis.**

P.-Nr.	Benennung	K	h
	Das Vereinsvermögen besteht aus:		
1.	6 für Stipendien vinkulierte Staatsrenten-Obligationen, u. zw. vom 1. März 1893, Nr. 2239 per 4200 K, und Nr. 6720 per 800 K, dann vom 1. September 1901, Nr. 43.252 per 2500 K, vom 1. September 1902, Nr. 47.947 per 2500 K, vom 1. September 1906, Nr. 69.063 per 2500 K und vom 1. März 1909, Nr. 78.077 per 2500 K, zusammen . . . . .	15.000	—
2.	dem Einlagebuche der Sparkasse der Stadt Ried Nr. 4375 samt den 4% Zinsen bis 30. Juni 1915. . . . .	3.533	79
3.	dem Scheckkonto der Postsparkasse Nr. 74.011 . . . . .	720	70
4.	der Barschaft von . . . . .	138	33
	Vermögensstand . . . . .	19.392	82
	Außerdem besitzt der Verein eine ansehnliche Bibliothek von Lehrbüchern und Lehrmitteln, die an dürftige Schüler leihweise abgegeben werden.		

**4. Der Vereinsausschuß.**

Vorstand:

Dr. Karl Weilnböck, k. k. Gymnasial-Direktor.

Ausschuß-Mitglieder:

Gewählt bis einschließlich 1917/18.

Von der General-Versammlung gewählt:

Von und aus dem Lehrkörper des k. k. Gymnasiums gewählt:

- Dr. Vikt. Dimmel, Advokat, Kassier.
- Engelbert Wetzelsberger, kais. Rat, Kaufmann.
- Friedrich Thurner, Kaufmann.
- Franz Mayer jun., Kaufmann.
- Johann Georg Berger, k. k. Professor i. P.
- Dr. Gustav Schuster Edler v. Bonnot, k. k. Kreisgerichtspräsident.

- Die k. k. Professoren:
- Otto Toifel,
  - Peter Kitlitzko,
  - Dr. Rudolf Neuwirth,
  - Dr. Franz Schöberl, } Ersatz-
  - Heinrich May, } männer.
  - Karl Rausch.

**5. Verzeichnis der Mitglieder u. Spender des Studenten-Unterstütz.-Vereines.**

\* Ehemalige Abiturienten des k. k. Staats-Gymnasiums in Ried:

- |   |  |
|---|--|
| *Ablinger Josef, Pfarrer in Molln                         | *Angelis Dr. Karl, Gemeindefarzt, Ibm-Eggelsberg           |
| Aigner Gustav, Gemeindefarzt in Utten-dorf, O.-Oe.        | *Angermayer Ant., Pfarrer, Taufkirchen a. d. Pram          |
| *Aigner Dr., Gustav, Hof- u. Gerichts-Advokat in Salzburg | Anzengruber Josef, Kooperator in Diersbach                 |
| Aigner Johann, Pfarrer in Weibern                         | *Anzengruber Matthäus, Gymnasial-professor, Ried           |
| *Aitzetmüller Franz, Pfarrer in Sankt Nikola, O.-Oe.      | Asamer Alois, Pfarrer in Hochburg                          |
| Ammerer Leopold, Kaufmann in Ried                         | *Aschenberger Johann, Pfarrer in Mönchdorf                 |
| Ammering Ernst, Buchbinder in Ried                        | *Aschenberger Michael, Kooperator in St. Lamprecht, O.-Oe. |
| Andorfer Theresia, Fleischhauers-gattin in Ried           | *Auinger Alois, Stadtbuchhalter in Linz                    |
| Angelis Karl, Gemeindefarzt, Unterach                     |  |

- Bachleitner Anton, Pfarrer in Mör-schwang (Oberberg)
- Baischer Engelb., Pfarrer in Eggelsberg
- Ballek Angeline, Konditorin, Ried
- Baltinester J., Oberfinanzrat, Salzburg
- Bauböck Karl, Gastwirt, Ried
- \*Berger Dr., Franz, k. k. Professor, Ried-Linz
- \*Berger Jakob, Pfarrer in Hofkirchen a. d. Trattnach
- Berger Johann Georg, k. k. Professor i. R. in Ried
- Bernbrunn Theodor, k. k. Oberoffizial i. R., Ried
- Bernhard Franz, k. k. Professor, Wien
- Binder P., Andreas, Kooperator in Kirchham bei Vorchdorf
- Birnbauer Johann, Pfarrer in Pram
- Blaschöck Karl, Pfarrer in Zell a. d. P.
- Blümlinger Odulf, Stifftshofmeister in Reichersberg
- Brader Anton, Schneidermeister, Ried
- Brader P. Emmeran Dr., Professor in Kremsmünster
- Brauerei-Genossenschaft in Ried
- Braun Karl, Oberlehrer in Oberhofen
- Bresenhuber Josef, k. k. Oberpost-kontrollor und Amtsvorstand in Wien
- Bruckmühl, Pfarre
- Bruneder Franz, Kooperator Utzenaich
- Brunhuber Franz, Gastwirt in Ried
- Buchegger Josef, Stadtpfarrer, Schwanenstadt
- Buchroiter Franziska, Hausbesitzers-gattin in Ried
- Burgstaller Gottfried, Kooperator in Alkoven
- Chavanne Eugen, Edler von, k. k. Statthalterei-Konzepts-Praktikant, Linz
- Christl Johann, Pfarrer in Taiskirchen
- Christon Joh., Kaufmann in Heiligen-statt, Friedburg, O.-Oe.
- Dallinger Jakob, Pfarrer in Weng
- Daubrawa Otto, Apotheker in Ried
- Daxner Josef, pens. Pfarrer in Wesenufer
- Dimmel, Dr., Max, Arzt in Ried
- Dimmel, Dr., Viktor, Rechtsanwalt, Ried
- Dirlinger Joh., Pfarrer in Aurach, O.-Oe.
- Doberer, Dr., Josef, Primararzt in Linz
- Donnemiller Nikodemus, k. k. Schul-rat in Innsbruck
- Dorfwirth Anna, Arztienswitwe, Ried
- Dworzak Hans, Herrschaftsbesitzer auf Schloß Aistersheim
- Dorward Konrad, Pfarrer in Sankt Martin im Innkreis
- Ecker Franz, Kaufmann, Sarleinsbach
- Ecker Leopold, erz. Bergverwalter in Mariahuta, Ungarn
- Eiberger, P., Karl, Pfarrer in Matz-leinsdorf bei Melk
- Elger Ferdinand, k. k. Professor, Wien
- Endl-Steinbrückner, Haag a. Hausr.
- Enzinger Franziska, Gutsbesitzers-witwe in Pramet
- Erlach, Dr., Hermann von, Primarius in Wien
- Falke, Dr., Rudolf, von, k. k. Landes-gerichtsrat, Ried

- Feichtinger Johann, Pfarrer, Ueber-ackern-Ach
- Felleitner Matthäus, Pfarrer i. P., Neumarkt-Kallham
- \*Ferstl Josef, Stadtpfarrer in Grein
- \*Fink Josef, Pfarrer in Desselbrunn
- \*Föttinger Karl, reg. Chorherr in Sankt Peter a. Wimberg
- Forster Hans, k. k. Gymnasialprofessor in Ried
- Friedl Johann, Pfarrer, Maria Brunnen-thal, Schärding
- Friemel Adolf Dr., k. k. Professor, Wien
- \*Fruhstorfer, Dr., Karl, Theologie-professor in Linz
- Furthner Johann, Kooperator in Ried
- Furthner Michael, Kooperator in Sankt Martin
- Gabler Heinrich, Gymnasialprofessor in Ried
- \*Gaisböck, Dr., Felix, Arzt, Innsbruck
- \*Gann Franz, k. k. Staatsbahnoffizial in Ried
- Gärtner, Dr., Wilhelm, Gymnasiallehrer in Ried
- Gatterbauer Bartholomäus, reg. Chor-herr, Pfarrer in Ort, Innkreis
- Geiginger Leopold, Sparkasse-Kanzlei-Direktor in Ried
- Gerhofer Josef, Privatier in Ried
- Gersdorf Emil, Spediteur in Salzburg
- Gimplinger Alois, Kaufmann in Ried
- Göschlberger Karl, Kooperator in Steyregg
- \*Graf, Dr., Karl, Rechtsanwalt, Vize-bürgermeister, Ried
- Grießler, Ludwig, Pfarrer in Viechtenstein
- Grims Josef, Pfarrer in Aurolzmünster
- Gruber Ferdinand, Kaufmann in Ried
- Gruber Karl, Buchbinder in Ried
- Gstöttmayr Johann, k. k. Steueroffizial in Ried
- Haberl Alois, Pfarrer in Riedau
- Hager Rudolf, Pfarrer in Mehrnbach
- \*Haidinger Josef, k. k. Statthalterei-Rechnungsoffizial, Linz
- \*Hamperl, Dr., Ferdinand, k. k. Finanz-sekretär in Salzburg
- Handl Josef, Kaufmann in Ried
- Hanner Karl, Braumeister, Eberschwang
- Hartl, Alois, Dr., k. k. Professor i. P., Linz
- \*Haslhofer Rudolf, k. k. Richter, Gries-kirchen
- Hattinger Franziska, Lehrerswitwe in Ried
- Heher Friedrich, Pfarrer i. P., Haselbach bei Braunau
- \*Heinrich, Dr., Josef, k. k. Landes-gerichtsrat in Ried
- \*Heinrich, Karl, k. k. Notar in Gries-kirchen
- Herbst Johann, Kaufmann in Ried
- \*Hermentin Franz, Kooperator, Mattig-hofen
- Herold Adolf, Bauspengler in Ried
- Hinterberger Franz, Benefiziat, Pram
- Hippmann Georg, k. k. Steueroffizial, Ried

Hirnschrodt Leopold, Pfarrer, Meggenhofen  
 \*Hochhold Franz, Kooperator in Mauerkirchen  
 Hofinger Johann, Privat, Ried  
 Holanik Josef, Pfarrer in Uttendorf  
 Hoog Leopold, k. k. Kanzlei-Direktor in Ried  
 Höfner Kajetan, k. k. Professor und Bezirksschulinspektor i. R., Salzburg  
 Hönig Friedr., Kooperator in Peuerbach  
 \*Horzeyschy, Dr., Ludwig, k. k. Notar in Vöcklabruck  
 Huber Jakob, Pfarrer in Kallham  
 Huber Johann, Bürgerschuldirektor in Ried  
 Huber Josef, Hotelier in Ried  
 Huber Michael, Pfarrer, Landtags- und Reichsratsabgeordneter, Geinberg  
 \*Huemer Joh., reg. Chorherr, Kooperator in Attnang  
 Huemer Josef, Oekonom, Frankenburg  
 Hufnagl Matthias, Pfarrer in Urfahr  
 Innviertler Druckerei in Ried  
 \*Irresberger, Dr., Kaspar, Rechtsanwalt in Linz  
 \*Kappler, P., Bonifaz, Pfarrvikar in Rohrendorf bei Krems, N.-Oe.  
 \*Kapsreiter, Dr., Josef, k. k. Bezirksrichter in Salzburg  
 Kastner Josef, Pfarrer in Ostermiething  
 Kern Leopold, Baumeister, Unterweißenbach  
 Kitlitzko Peter, geistlicher Rat, k. k. Professor, Ried  
 Klinger Ernst, Pfarrer in Aspach  
 Kohl Franz, k. k. Gymnasialprofessor in Ried  
 \*Kollnberger Josef, Religionsprofessor in Linz  
 König Johann, Färbereibesitzer, Ried  
 \*Kornpointner, P., Ludwig, Pfarrer in St. Konrad  
 Krammer Augustin, Benefiziat, Raab  
 \*Krammer Karl, Pfr., Neustift in O.-Oe.  
 Kranzl Anton, Kooperator in Gmunden  
 \*Krauter Matthias, Pfarrer, Taufkirchen an der Trattnach.  
 \*Kreuzwieser Josef, Pfarrer in Sankt Stephan a. Walde, O.-Oe.  
 \*Kriechbaum Eduard, Med. Dr., Arzt, Braunau a. I.  
 \*Kriechbaum, Dr., Karl, Arzt, Baumgartenberg  
 Kroupa Moritz, Pfarrer in St. Roman (Münzkirchen)  
 Kurzwehnart Therese, Private, Raab  
 Kussian, Dr., Klemens, Rechtsanwalt, Mattighofen  
 Läufer Roman, Pfarrer i. P. in Maria Schmolln.  
 Lang Georg, Pfarrer in Raab, O.-Oe.  
 Langgruber Josef, Gastwirt, Ort im Innkreis  
 Laninger Ernst, inf. Propst, Kreisdechant, Rit. d. Eis. Kron.-Ord., Mattighofen  
 \*Leinberger, Dr., Karl, Stadtarzt, Ried  
 Lettmüller Raimund, Benefiziat, Kallham

Loreth Josef, Kaufmann in Ried  
 Luger Theodor, Dechant in Schärding  
 Lughofer Josef, Oberlehrer in Ort i. I.  
 Lukács Oskar, evangelischer Pfarrer in Braunau  
 Mader Johann, Pfarrer in Antiesenhofen  
 Maria-Schmolln, Pfarramt  
 Mark, Dr., Anton, Rechtsanwalt, Ried  
 May Heinrich, k. k. Professor in Ried  
 Mayer Franz jun., Kaufmann in Ried  
 \*Mayr Alois, k. k. Postoffizial, Linz, technische Abteilung  
 Mayr, Dr., Josef, k. k. Prof., Innsbruck  
 Mayrhofer, Dr., Karl, Stadtarzt, Ried  
 Medicus Heinrich, Dr., k. k. Hofrat, Finanzprokurator, Salzburg  
 \*Meisinger Josef, k. k. Bezirksobertierarzt in Salzburg  
 Meißl Franz, Kaufmann in Ried  
 Mitter Bernhard, Chorherr des Stiftes Reichersberg, Kooperator in Pitten, Niederösterreich  
 Molterer Leopold, Pfarrer in Pötting (Neumarkt-Kallham)  
 Moshammer Anton, k. k. Bezirksrichter in Ried  
 \*Mracek, Dr., Julius, k. k. Oberlandesgerichtsrat in Wien  
 Mühlleder Franz, Pfarrer, Eberschwang  
 Müllner Karl, Bahnvorstand in Ried  
 Munding Felix, Zuckerbäcker in Ried  
 Nefischer Ignaz, Pfarrer, Astätt-Lochen  
 Neubacher Rudolf, Pfarrer in Zell am Pettenfürst  
 \*Neudorfer, Dr., Hans, Gemeindearzt in Unterweißenbach  
 Neumüller Anton, Pfarrer i. P., Dorf-Riedau  
 Neuwirth Rudolf, Dr., k. k. Professor in Ried  
 \*Nöbauer Anton, Dechant in Andorf  
 Oberhuber Max, Dr., Rechtsanwalt in Mistelbach, N.-Oe.  
 Obermayr Jakob, Pfarrer in Gallspach  
 Obermüller Anton, Dechant, Feldkirchen bei Mattighofen  
 \*Orthner Franz, med. Dr., k. k. Amtsarzt in Ried  
 Pascher, Dr., Adalbert, Stadtarzt in Braunau  
 \*Pausinger Felix v., Dr., k. k. Professor, Klagenfurt  
 \*Pausinger, Dr., Josef von, Gemeindearzt in Lambach  
 \*Pawlik, Dr., Hugo, k. k. Oberlandesgerichtsrat in Wien  
 Pecile Rudolf, Schuhmacher in Ried  
 Peckenzell, Freifrau von, Linz  
 Peßler Oskar, Reichsritter von, Gutsbesitzer in Riedau  
 \*Pfeiffer Heinrich, Pfr., Wolfsegg, O.-Oe.  
 Piberhofer Johann, Pfarrer in Walding  
 Pilgerstorfer Josef, Dr., Gemeindearzt in Neumarkt-Kallham  
 Pischldorf, Pfarramt bei Mattighofen  
 Planck Karl Eder von Planckburg, k. k. Ministerial-Sekretär in Wien  
 Platzer Josef, Kooperator, Horsching

Ploberger Josef, Dr., Finanzkonzipist, Kirchdorf a. Kr.  
 Pönsch Josef, Pfarrer, Kirchheim  
 \*Posselt Ludwig, Dr., Arzt, Eberschwang  
 Pramer Michael, Pfarrer in Schardenberg  
 Prandstetter Johann, Pfarrer in Mauerkirchen  
 Katholische Preßvereinsdruckerei in Ried  
 \*Priewasser Johann, Kooperator in Frankenburg  
 Präslmaier Franz, Pfarrer in Raab  
 Proier Georg, Gastwirt in Ried  
 \*Puchner, Dr., Karl, Bahnarzt, Schwanenstadt  
 \*Purgstaller, Dr., Hans, Gemeindearzt in Pischelsdorf  
 \*Quandt Hans, k. k. Richter, Waizenkirchen  
 \*Racher Adolf Dr., Magistratskommissär, Rada Johanna, Gemischtwarenhandlung in Ried  
 Radlgruber Ignaz, Pfarrer, Senftenbach  
 \*Raschhofer Anton, k. k. Landesgerichtsrat in Braunau am Inn  
 Rathschüler-Maier, Kaufmann in Ried  
 Rausch Karl, k. k. Professor in Ried  
 Raucher Franz, Buchhändler in Ried  
 Razenberger Martin, Spiritual, Linz  
 \*Reichenbach, Dr., August, Rechtsanwalt in Zell am See  
 Reißer Ludwig, Pfarrer in Taufkirchen  
 \*Reiter Alois, k. k. Finanz-Kommissär, Freistadt  
 Reiter Max, kaiserl. Rat, Kaufmann, Ried  
 Resch Josef, Pfarrer, Pramet  
 Richter Eduard, Dr., Gemeindearzt in Frankenburg  
 \*Riedl Leo, Pfarrer in Windischgarsten  
 Riemüller Franz, k. k. Bezirkskommissär, Ried  
 Riepl Franz, Kooperator in Ried  
 \*Ritzberger Albert, Kunstmaler, Linz  
 Ritzberger Josef, Konsistorialrat und Dechant in St. Peter bei Braunau  
 Rom, Dr., Eugen, Rechtsanwalt, Ried  
 Rossmann Johann G., k. k. Oberpostmeister i. R., Mauerkirchen  
 Rothauer Franz, geistl. Rat, Pfarrer in Rainbach bei Schärding  
 Rothböck Max, Sparkassa-Buchhalter, Ried  
 Ruff Karl, k. k. Bezirkshauptmann in Ried  
 Rührmayr Karl, Fabrikant, Schärding  
 \*Rumpl Gregor, Stiftskooperator in Reichersberg  
 Rutzinger Johann, Konsistorialrat und Dechant in Henhart  
 Sailer Josef, Propst d. Chorherrenstiftes St. Florian, O.-Oe.  
 Schachinger Josef, pens. Pfarrer in Rottenbach (Haag a. H.)  
 Schachinger Norbert, Generalabt des Prämonstratenserordens und Abt des Stiftes Schlägl  
 Scharrer Luise, k. k. Postmeisterin in Linz

Schauer Josef, Präfekt, Petrinum, Urfahr  
 \*Scherer, Dr., Franz, Rechtsanwalt in Vöcklabruck  
 \*Scheuer Matthias, Defizient, Pram  
 Schiffmann, Dr., Konrad, k. k. Professor, Kustos der Studienbibliothek in Linz  
 \*Schilcher, Dr., Gustav, k. k. Landesgerichtsrat in Wien  
 Schindlauer Josef, Pfarrer, Pfaffstätten (Munderfing)  
 Schläffer Anton, Kaufmann in Taxenbach, Salzburg  
 \*Schmauß August von, k. k. Landesgerichtsrat in Wels  
 Schmid Alfred, k. k. Oberpostverwalter in Ried  
 Schmid Franz, Kanonikus und Dechant in Peuerbach  
 Schmidt Johann, Professor in Ried  
 Schmuckenschläger Antonin, Pfarrer in Neuhofen bei Ried  
 Schöberl Rudolf, Hutmacher in Ried  
 Schöberl, Dr., Franz, k. k. Professor in Ried  
 Schramm Hans, Kaufmann in Ried  
 Schropp Karl, k. k. Postmeister, Vöcklamarkt  
 Schubert Eusebius, Pfarrer, Walpersbach  
 Schützner Ludwig, pens. Pfarrer in Wolfsegg  
 Schuster von Bonnot, Gustav, Dr., k. k. Kreisgerichtspräsident, Ried  
 Schuster Matth., Pfarrer, Neukirchen a. Walde  
 Schwinner Johann, Pfarrer in Peterskirchen  
 Seyrl Hugo, Schloßbrauerei in Starhemberg bei Haag, O.-Oe.  
 Sinzinger Andreas, Kaufmann in Ried  
 Sonnleitner Oskar, Benefiziat, Köppach (Schwanenstadt)  
 Sonntag Karl, Pfarrer in Hohenzell  
 \*Spanlang, Dr., Matthias, Bahnarzt in Schärding  
 Splechtua Josef, Bankier, Ried  
 Sporn Eduard, Buchhalter, Mattighofen  
 \*Sporn, Dr., Theodor, Zahnarzt, Ried  
 \*Starlinger Johann, Pfarrer in Niederthalheim  
 \*Starlinger, Dr., Josef, Regierungsrat, Direktor der Landes-Irrenanstalt in Mauer-Oehling  
 \*Steinbrückner med., Dr., Josef (Familie Endl) in Haag, O.-Oe.  
 Steindl Franz, Pfarrer, Enzenkirchen  
 Steinhauser Daniel, Pfarrer, Handenberg  
 \*Steininger Ferdinand, Benefiziat in Schärding  
 Stelzhamer Franz, Pfarrer, Gaspolts-hofen  
 Steuer, Dr., Isidor, k. k. Oberlandesgerichtsrat in Ried  
 \*Stiglmayer, Dr., Hans, k. k. Realschulprofessor in Eger

- \*Stolz, Dr., Ernst, k. k. Finanzrat und Professor an der Handelsakademie, Wien  
Suchanek Alexander, Apotheker, Ried.  
Teichgräber Viktor, k. k. Notar, Ried  
Thalmayr, Dr., Franz, Regierungsrat, k. k. Gymnasial-Direktor in Linz  
Thill Karl, Kommerzialrat in Wien  
Thurner Friedr., Bürgermeister, Kaufmann in Ried  
Toifel Otto, k. k. Professor in Ried  
\*Traschwandner P. Rupert, Pfarrer in Kallwang, Steiermark  
Trinkfaß Johann, Konsistorialrat, Dechant und Stadtpfarrer in Ried  
Tünkl Ferdinand, k. k. Professor in Salzburg  
Unfried Johann, Müller in Neuhofer  
Vennungen Max, Frh. von, Riegerting  
\*Vierhapper, Dr., Friedr., Universitäts-Professor in Wien  
Vogl Wolfgang, Fabriksbesitzer, Ried  
\*Vogelhuber Franz, Pfarrer in Obertalheim bei Timmelkam, O.-Oe.  
\*Vorhofer Alois, Pfarrer in Burgkirchen bei Braunau  
Vorhofer Lukas, Kooperator, Pfarrkirchen (Mühlkreis)  
Wagenbichler Rupert, Sägewerksbesitzer, Radstadt, Salzburg  
Wagner Ignaz, Kaufmann in Ried  
Wagner Josef, Kaufmann, Taufkirchen  
Wagner Josefine, Kaufmannsgattin in Simbach  
Wagner Karl, Pfarrer in Natterbach  
Wagnleithner Georg, Ritter des Frz. Jos.-Ord., Dechant, Grieskirchen  
Wallstorfer Josef, Pfarrer in Eitzing  
Watzka Karl, k. k. Baurat in Ried  
\*Watzke, Dr., Adolf, k. k. Professor in Wien, 8.

- Weilnböck Karl, Dr., k. k. Gymnasialdirektor in Ried.  
Weinhäupl Karl, Gasthofbesitzer, Ried  
Weismann Rudolf, pens. Pfarrer, Neuhofer i. I.  
Weiß Ferdinand, k. k. Professor i. R. in Mauerkirchen  
\*Weiß Gerhoch, Chorherr in Reichersberg  
Weiß Johann, Pfarrer, St. Florian a. Inn  
Wenzl Josef, von, Gemeindearzt in Taiskirchen, O.-Oe.  
Wetzelsberger Engelbert, kaiserl. Rat, Kaufmann in Ried  
Wiesinger Josef, Pfarrer in Mettmach  
Wilflingseder Rud., Fabrikant in Ried  
Wimmer Anna, Beamtenngattin, Ried  
Wimmer Ignaz, Kooperator, Kollerschlag  
Winkler Friedr., k. k. Oberpostmeister in Frankenmarkt  
Winter Hans, Altbürgermeister, Landtagsabgeordneter in Ried  
\*Wipplinger Norb., Pfarrer, Schwarzenberg, O.-Oe.  
Wisjak Ludw., k. k. Staatsbahnrat in Ried  
Wögerbauer Roman, reg. Chorherr, Pfarrvikar in St. Lambrechten  
Wolff Otto, k. k. Notar in Kirchberg a. Wagram  
\*Zallinger Bertrand, reg. Chorherr des Stiftes Reichersberg in Scheiblingkirchen, Niederösterreich  
Zangerle Rudolf, cand. iur., Innsbruck  
Zentralbank der deutschen Sparkassen, Filiale Ried  
Zipfer Bierbrauerei in Zipf  
\*Zweimüller Paul, Pfarrer in Niederneukirchen

326 Mitglieder.

Die Vereinsvorstehung betrachtet es am Schuljahrschlusse als eine angenehme Pflicht, hiemit allen Wohltätern und Gönnern der unterstützungsbedürftigen Gymnasialjugend und allen Förderern der Zwecke des Studenten-Unterstützungs-Vereines für ihre menschenfreundliche Gesinnung den geziemenden und wärmsten Dank zum Ausdrucke zu bringen.

Da die Zahl der dürftigen Schüler am Rieder Gymnasium eine sehr bedeutende ist, so richtet der Verein, um den sich steigernden Anforderungen möglichst genügen zu können, an edle Freunde der studierenden Jugend, namentlich an die ehemaligen Schüler der Anstalt, die herzliche Bitte, ihn in seinem wohlthätigen Wirken nach Kräften unterstützen zu wollen.

## XVI. Anzeige für das nächste Schuljahr 1915/16.\*)

Das neue Schuljahr 1915/16 beginnt am **16. September 1915.**

Die Anmeldung der Schüler für die **I. Klasse** findet im Herbsttermine (während der Ferien auch brieflich) spätestens am **Donnerstag, 16. September 1915, vormittags zwischen 8—10 Uhr in der Direktionskanzlei** statt.

Die Aufnahmeprüfung wird am Donnerstag, 16. September 1915, von 10—12 Uhr (schriftlich) und von halb 3 Uhr an (mündlich) im Lehrzimmer der I. Klasse vorgenommen werden. — Die Schüler haben bei der Aufnahme in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter in der Direktionskanzlei zu erscheinen, einen legalen **Taufschein** und das **Frequenzzeugnis** der Volksschule mit den Noten aus Religion, Unterrichtssprache und Rechnen vorzulegen. Bei der Aufnahmeprüfung wird in der Religion jenes Maß von Wissen verlangt, welches in den ersten vier Klassen der Volksschule erworben werden kann; in der deutschen Sprache Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfacher, bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben; im Rechnen Uebung in den vier Grundrechnungsarten mit **ganzen Zahlen**.

Zufolge Ministerial-Erlasses vom 2. Jänner 1886, Z. 85, ist eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung in die I. Klasse, sei es an einer und derselben oder an einer anderen Lehranstalt, mit der Rechtswirksamkeit für das unmittelbar folgende Schuljahr unzulässig.

**Schüler von fremden Anstalten**, die in eine höhere Klasse (II.—VIII.) des k. k. Staatsgymnasiums in Ried eintreten wollen, sind (während der Ferien auch brieflich) bis zum **14. September 1915** unter Vorlage der bisher erworbenen Semestral- und Jahreszeugnisse, von denen das letzte mit der **Abgangsklausel** versehen sein muß, in der Direktionskanzlei anzumelden.

Schüler, die bereits im Vorjahre der Anstalt angehört haben, haben sich **Freitag, 17. September 1915, vormittags 10—12 Uhr** und nachmittags 2—3 Uhr unter Vorweisung von 2 ausgefüllten **Nationalien** und des **letzten Jahreszeugnisses** in der Direktionskanzlei zu melden. Während der Ferien können Anfragen etc. mündlich und brieflich Erledigung finden.

Die **Wiederholungs- und Nachtrags-**, sowie die **Aufnahmeprüfungen** in die **höheren Klassen (II.—VIII.)** werden ebenfalls am 16. September von 8 Uhr an vorgenommen werden.

Das Heiligengeistamt findet **Samstag**, den 18. September 1915, um 8 Uhr in der Kapuzinerkirche statt. Die Schüler versammeln sich zum Kirchengange in den Lehrzimmern ihrer Klassen.

Das Schulgeld beträgt halbjährig 30 K und ist in den ersten vier Wochen jedes Semesters zu entrichten. Unbemittelten und würdigen Schülern der I. Klasse kann die Zahlung des Schulgeldes bis zum Schlusse des I. Semesters gestundet werden. Dürftige Schüler aller Klassen, welche ein legales Mittellosigkeitszeugnis vorweisen können, im letzten Semester im Studienfortgange einen günstigen Erfolg erzielten und im Betragen die Note „sehr gut“ oder „gut“ erhielten, können von der Entrichtung des Schulgeldes ganz oder halb befreit werden. Gesuche, belegt mit dem letzten Jahresausweise und dem Mittellosigkeitszeugnisse, sind bis längstens 30. September 1915 in der Direktionskanzlei abzugeben.

Jeder neu eintretende Schüler hat eine Aufnahmestaxe von 4 K 20 h zu entrichten, alle Schüler haben einen Bibliotheksbeitrag von 2 K und für die Jugendspiele 2 K zu erlegen.

Auswärtige Schüler müssen so untergebracht werden, daß sie unter der nötigen Aufsicht stehen.

Den Eltern auswärtiger Schüler wird daher der wohlgemeinte Rat erteilt, ihre Söhne nur solchen Kosthäusern anzuvertrauen, welche die Ueberwachung ihrer Pflinglinge gewissenhaft besorgen. Die Direktion ihrerseits ist gerne bereit, Adressen von vertrauenswürdigen Kosthäusern auf mündliche oder schriftliche Anfrage zur Verfügung zu stellen.

**Dr. Karl Weilnböck,**  
k. k. Gymnasialdirektor.

\*) Etwaige Aenderungen werden in den Zeitungen (Linzer Volksblatt und Tagespost und in beiden Rieder Wochenblättern) bekanntgegeben werden.

## Bisher erschienene Programmaufsätze:

- 1871|72. I. Beitrag zur Kenntnis der Dipterenfauna von Ried (Josef Palm).  
1872|73. Beitrag zur Kunde der Sagen, Mythen und Bräuche im Innviertel (Konrad Pasch).  
1873|74. II. Beitrag zur Kenntnis der Dipterenfauna von Ried (Josef Palm).  
1874|75. Geschichte der Entstehung des Schlosses und Marktes Ried. (Ant. Höller).  
1875|76. Kritische und erläuternde Bemerkungen zu den Trachinierinnen des Sophokles (Joh. Zahlfleisch).  
1876|77. Versuch einer Metrik für Gymnasien (Simon Prem).  
1877|78. Ueber die Aristotelischen Begriffe hyparchein, endecesthai hyparchein, exanankes hyparchein (Joh. Zahlfleisch).  
1878|79. Ueber den gegenwärtigen Stand des Lateinschreibens (Dr. Heinr. Dittel).  
1879|80. 1. De infinitivi apud Horatium usu (Dr. Heinrich Dittel). 2. Ueber einen Versuch in Betreff der Influenzmaschine (Dr. Th. Rellig).  
1880|81. Anmerkungen zur Seelenlehre des Aristoteles mit besonderer Berücksichtigung des Trendelenburgschen Kommentars hiezu (Joh. Zahlfleisch).  
1881|82. Quatenus Cicero in oratione pro Milone observaverit praecepta rhetorica (H. Meusburger).  
1882|83. Bemerkungen zur römischen Satire, insbesondere der des Horaz und einigen mit ihr verwandten Dichtungsarten (H. Jaeger).  
1883|84. Ein Beitrag zur Geschichte des Kaisers L. Septimius Severus (J. G. Reis).  
1884|85. Prodrumus einer Flora des Innkreises in Oberösterreich, I. Teil (Friedr. Vierhapper).  
1885|86. Prodrumus einer Flora des Innkreises in Oberösterreich, II. Teil (Friedr. Vierhapper).  
1886|87. Prodrumus einer Flora des Innkreises in Oberösterreich, IV. Teil (Friedr. Vierhapper).  
1888|89. Prodrumus einer Flora des Innkreises in Oberösterreich, V. Teil (Friedr. Vierhapper).  
1889|90. Ueber die Partikel Ge— vor Verben, I. Teil (Ernst Sewera).  
1890|91. Ueber die Partikel Ge— vor Verben, II. Teil (Ernst Sewera).  
1891|92. Quatenus Cicero in oratione de imperio Cn. Pompei observaverit praecepta rhetorica (J. Meusburger).  
1892|93. Zum stereometrischen Unterrichte in der 6. Klasse an österr. Gymnasien (M. Schuster). Die Diktatur des M. Valerius im Jahre 253 (Dr. Georg Schön).  
1893|94. Eine Ferienreise durch Bosnien und Herzegowina (Dr. Alex. Sturm).  
1894|95. Sprachliche Eigentümlichkeiten der Vulgata (Alois Hartl). Elektrische Einrichtung im physikal. Kabinette des hiesigen Gymnasiums (M. Schuster).  
1895|96. Zu den Verbalformen der griech. Schulgrammatik, I. Teil (Ernst Sewera).  
1896|97. Zu den Verbalformen der griech. Schulgrammatik, II. Teil (Ernst Sewera).  
1897|98. Katalog der Lehrerbibliothek (Ernst Sewera).  
1898|99. Instruktion für Eltern und verantwortliche Aufseher von Studierenden an Mittelschulen.  
1899|1900. Im Gebiete der hohen Tauern (Dr. Alex. Sturm).  
1900|01. Ueber einige besondere Arten der Satzstellung bei Berthold von Regensburg, I. Teil (O. Toifel).  
1901|02. II. Teil (Otto Toifel).  
1902|03. Das österreichische Alpenvorland an seiner schmalsten Stelle (Dr. Franz Schöberl).  
1903|04. Die Bärenhäutersage. Folkloristische Studie (Dr. J. Gaismaier).  
1904|05. Gliederung der gelesenen Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos (J. Hebenstein).  
1905|06. Zur Chronologie der Plautinischen Komödien (Dr. V. Püttner).  
1906|07. Dietmar von Ried. Festspiel (F. S. Weber).  
1907|08. Das St. Sebastians-Bruderschaftsbuch des Marktes Ried [1503] (Dr. F. Berger).  
1908|09. Aufbau und Landschaft des Innviertels (Dr. F. Schöberl). Geschichte des Dietmar-Brunnens zu Ried (Fr. S. Weber).  
1909|10. Das Archiv der Stadt Ried (Dr. F. Berger).  
1910|11. Das Stelzhamer-Denkmal in Ried (Dr. F. Berger). Römer-Inschriften in Oberösterreich, für Studierende bearbeitet (H. May).  
1911|12. Zum 40jährigen Bestande des k. k. Staatsgymnasiums in Ried (Dr. F. Berger). Wilhelm Gärtners Stellung zur Tragödie (Dr. W. Gärtner).  
1912|13. Bildung, Qualitätsarbeit und Persönlichkeit. (Albert Sallak.)  
1913|14. Eßbare und giftige Pilze der Umgebung (Dr. Rud. Neuwirth).  
1914|15. (Im Kriegsjahre entfallen.)



